Miesbadener Canblatt.

"Legblattheus".

Shelter-Calle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Pojifdedonto: Frantfurt a. R. Str. 7485.

Wöchentlich 0 Begraspreise: Durch den Berlag bezogen: Mt. 4.80 monatlich. Mt. 14.40 vierteisährlich, ohne Troglohn; durch die Bost bezogen: Mt. 6.—'monatlich, Mt. 18.— vierteisährlich, mit Bekeil-geld. Bezugedestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgedestellen, die Träger und alle Bostanstalten, — In Idlien höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streits haben die Se-zieder keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, anger Sonntage Bofichedlonio: Frantfurt a. M. Rr. 7408.

Ameigenpreise Ortliche Ameigen Mt. 1.00, auswärtige Anzeigen Mt. 2.20, Stillche Reliamen Mt. 4.—
auswärtige Messamen Mt. 8.— für die einspaltige Rolonelzeile ober deren Raum. — Sei wisden holter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Kochlaß. — Schliß der Anzeigen einspreichen Franchise für der Anzeigen and vorgeschriebenen Anzeigen und Bidhen wird feine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Fernfprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Freitag, 7. Ottober 1921.

Abend-Ausgabe.

Mr. 456. . 69. Jahrgang.

as Wiesbadener Abkommen unterzeichnet.

Die erste Wiesbadener Zusammentunft zwischen Rathenau und Loucheur hat noch im Mai stattgefunden. Eben erft hatte Deutschland bas Londoner Ultimatum angenommen. Der französische Finanzminister Doumer war voll stolzer Pläne. Gin Goldstrom sollte sich setzt in seine Kasse ergießen. Die Gorgen wegen des Defisits im Staatshaushalt war er nun Der angenommen. endlich los: Der Deutsche jahlt alles! Eine Milliarde Goldmark binnen drei Monaten, wovon Frankreich natürlich seine 52 Prozent einziehen wird. Und so oft Jahlungen des französischen Staats fällig sind, hat sein glüdsicher Finanzminister nichts anderes zu tun. jein glüdlicher Finanzminister nichts anderes zu tun, als deutsche Reparationsbons zu verkausen. Nun mußte auch der Wiederausdau Nordsrankreichs endlich slott vonstatten geben. Bisher hatten die französischen Wiederausdaugesellschaften herzlich wenig geleistet, und die Bevölterung des zersörten Gebiets sührte dittere Klage: Es scheine sich beim ganzen Wiederausdau wentsger darum zu handeln, daß man ihr baldigst Wohnund Arbeitsstätten schaffen wolle, als vielmehr um möglichst einträgliche Geschäfte sür die mit den Wiedersausdauarbeiten betrauten Industrien. Bei solchen Klagen machte ein Grad Wahrheit nicht sehsen, die volle Wahrheit aber war doch, daß die sinanzielle Leistungssähigkeit der Wiederausbaugesellschaften noch beträchtlich hinter der industriellen zurlichblied: Weder beträchtlich binter ber induftriellen gurlidblieb: Beber ber fratliche, noch - wenn er überhaupt zu haben war - privater Krebit reichten aus, um den Wiederaufbau gemäß den Wünschen der Entschädigungs-berechtigten zu beschleunigen. Jetzt sollte es anders werden. Herr Doumer wollte "die deutsche Schuld modilisieren". Es war das Einsachste in der Welt. Aber aus der Modilisation ist nichts geworden. Die

fünfprozentigen Reparationsbons ber Kategorie A maren natürlich nicht al pari anzubringen, aber auch nicht bu achtzig, ja faum ju funfgig. Mit ber Burg-ichaft bes frangöfischen Staats hatten fie gu einem ichlechten Rurs allenfalls begeben werben fonnen, nicht milliardenweise, aber in mäßigen Beträgen. Das wäre sedoch nichts anderes gewesen als eine französische Ansleihe unter ungünstigten Bedingungen, eine Schädisgung solglich des französischen Staatskredits. Herr Doumer mußte sich mit einemmal davon überzeugen, daß die Kinanzleute in New York und London, in Holland und in der Schweiz über die Erfüllbarkeit des Londoner Mitmatung genau so pessimistisch denken Holland und in der Schweiz über die Erfüllbarkeit des Londoner Ultimatums genau so pessimistisch denken wie die deutschen Staatsmänner. Die Finanzleute sind davon überzeugt, daß Deutschlands Staatsbankrott zwar nicht undedingt schon im Jahre 1922 eintreten muß, wie Kennes vorausgesagt hat, daß er aber über kurz oder lang unvermeidlich ist, wenn man Deutschland weiterhin zwingen will, Milliarden Gold zu bezahlen. Ohne Goldzahlungen sind aber die Keparationsbons nicht handelbare Ware, sondern bloß Ladenhüter, an deren Andlick sich die Herren, die das Londoner Ultimatum ausgedacht haben, ergötzen mögen. Mit dem Londoner Ultimatum kann man das Deutsche Reich in den Kwin hineintreiben, aber Frankreich nicht Reich in ben Ruin hineintreiben, aber Frankreich nicht wieder aufbauen.

Als sich Loucheur und Rathenau im August zum weitenmal in Wiesbaden trafen, stand biese Einsicht bereits fost. Jest war Deutschland nicht mehr der Bittfteller, ber eine gunftigere Art, seine Schulden abzuzahlen, burchsehen wollte. Deutschland erschien nunmehr als der Teil, der zu gewähren hat: Die deutsche Industrie, ihrer Leistungsfähigkeit bewußt, sollte die Bedürfnisse Frankreichs befriedigen. Was man vom Deutschen Reich bei seiner Finanznot nicht erreichen tonnte, — weil jedes Mittel des Zwangs diese Not bloß steigert —, das sonnte deutsche Arbeit leisten. Bielleicht, wenn ganz Frankreich schon reif für eine Erkenntnis wäre, die Loucheur mit Nathenau teilt, wäre das ganze Neparationsproblem diesmal zu lösen gewesen: Frankreich hätte die zum 1. Mai 1926 gänzlich auf Goldzahlungen verzichten millien. Sein Anteil an auf Goldzahlungen verzichten muffen. Sein Anteil an ber jährlichen Quote ber Reparationsschuld wäre burch beutsche Lieferungen für ben Wiederaufbau und burch die schon im Berjailler Bertrag ausbedungenen Lieferungen von Koble gededt worden. Gin ähnliches Abtommen mit 3talien und eines mit Belgien hatten schiffsbauten, zu benen Deutschland nach dem Versailler Abertrag verpslichtet ist, hat die englische Regierung längst verzichtet, denn der englische Schiffsbau klagt nacher Wangel an Beschäftigung. Ob das britische Reich an anderen deutschen Sachleistungen ein startes Interesse hat, ist noch fraglich. Eine Steigerung der deutschen Luskuhr die gutkengreitenssonts geht kann ieden. enAusfuhr, die aufReparationsfonto geht, fann jedenalls Deutschlands Kauftraft für englische Baren nicht leigern, und England, mit mehr als zwei Millionen arbeitslosen, sieht sich vor die Wahl gestellt, ob es lieber

12.

Zahlungen in irgendwelcher Form, bei benen die deutsiche Kauffraft noch weiter abnimmt, von Deutschland beanspruchen soll, um damit einen Teil seiner Arbeitsdeanspruchen soll, um damit einen Teil seiner Arbeits-losenunterstützung zu bestreiten; oder ob es bemüht sein soll, die Kauftrast Deutschlands erhöhen zu helsen, um einem Teil seiner Arbeitslosen Arbeit in den nach Deutschland erportierenden Industrien zu schaffen. Wenn Churchills und Lloyd Georges jüngke Reden uns nicht täuschen, ist England auf dem Wege zu einer Revision der Forderungen an Deutschland. Den Wiederausdaubedürsnissen Frankreichs würde aber auch bei einer weitsehenden Ermösigung und

aber auch bei einer weitgehenden Ermägigung und Stundung der deutschen Reparationsverpflichtungen ein Borrecht jugestanden werben. Das nunmehr am geftrigen Donnerstagnachmittag furz nach 5 Uhr abgeschlofene Wiesbadener Abkommen, über dessen Inhalt wir welter unten berichten, ist unter allen Umftänden durchführbar, wenn Frankreich die Forderung fallen läßt, daß es daneben noch beträchtliche Goldzahlungen erhalten misse. Das Programm der Revision mußlauten: Zuerst Wiederaufdau Frankreichs und Unterstützung Deutschlands bei der Finanzierung des Wiesbadener Abkommens; späterhin ermäßigte deutschaften Zahlungen an die anderen Allierten in einer Form, welche die Stabilisterung des Markfurses nicht stört. Wir begrüßen es freudig, daß das Wiesbadener Haupt-abkommen mit den Nebenabkommen nunmehr zustandegekommen ist von kevenavioninen nunmege zustande-gekommen ist und sind überzeugt, daß die wirtschaft-liche Verständigung zwischen Deutschland und Frank-reich, die nunmehr in Wiesbaden angebahnt worden ist, qute Früchte tragen wird, zum Segen nicht nur der beiden beteiligten Staaten, sondern der ganzen Weli!

Der Inhalt.

In Bollmacht ihrer Regierungen haben am Donnerstag die Minister Dr. Rathenau und Loucheur nach zwei Situngen das in deutscher und französischer Spracke verleiene Abkom men über deutsche Sachlieferungen an Trankreich abgeschlossen. Die Unterzeichnung der Rebenabkom men erfolgte im Laufe des Kreitags, da bier noch über einige Differenzpunkte und die Textierung zu perhandeln war. Der Text des Saurtabkommens geht dem Reichstag dis Montag zur Kenntnisnahme zu.
Aber den

Inbalt bes Sauptabtommens

Indalt des Sauviablommens
wurde uns nachtebende Information gegeben:
Die beiden Regierungen erklären ihren ausdrücklichen Willen, den Wiederaufdau der serklären Gediete durch Lieferung besw. Bestellung von Einrichtungs und Betriebsgegen, itänden und von Bauktoffen in möglicht großem Umfange au bewirken. Es handelt sich mithin um Sach lieferungen wim Sinne der Anlack 4 des Teils 8 des Kriedensvertrages.
Die Durchführung der Lieferungen soll auf beiden Seiten durch privatrecht liche Organisation laufen neben den Lieferungen des Keichs aus Anl. 3 (Schiffe). Anlage 5 (Roblen und Kohlenprodukte) und Malage 6 (Varbstoffe und chem, pharm Brodukte) zu Teil 8 des K. B. dann nach einer Kündigungs der Anlage 4 zu Teil 8 des K. B. fann nach einer Kündig deutschen Die deutsche Regierung darf jedoch diese Kündigung frühestens am 1. Mai 1923 für den 1. Mai 1924 aussprechen. Gür die Lieferungen aus dem neuen Abkommen gilt die Einskränkung. das sie Frankreich seinen Der Alle der aus dem neuen Abkommen gilt die Einskränkung. das sie Frankreich seinen darf. Die zugunsten Deutschlands, der Lieferungs-Organisation auf Grand des Abkommens ensikehenden Kredite und die

die Einschräntung. das die Frankreich lediglich für 3 wede des Wiederausbare und daues verwenden darf. Die augunifen Deutschlands, desw. der Lieferungs-Organisation aut Grund des Absommens enssehenden Kredite und die dieser Organisation gehörigen, in Frankreich besindlichen Maren und Barbeträge sind dem in \$ 18 der Anlage 2 su Leil 8 des F. B. events, vorgesehenen Zugriffe der Keo.. Kom, ent zogen.

Ju den Lieferungen ist die deutsche Organisation nur insweite vervisiehtet. als sie mit den Broduktionsmöglichkeiten Deutschlands, den Bedingungen seiner Kolikossversrauma und den inneren Bedürkilsen seines sozialen und wirtschaftlichen Lebens vereindar sind. Der Gelamt wert der Leistungen auf Grund des Absommens sollen dies zum 1. d. 26 kieden Pall 3, 6 und des Absommens sollen dies aum 1. d. 26 kieden Milliarden Godmart nicht übersteigen.

Die Lieferungen sollen erfolgen durch unwisteldare freie Vereindarung der deutschen und tranzösischen Organisationen. Für den Vall, das eine Bereindarung nicht zustande sommt. Die Lieferungen sollen erfolgen durch unwisteldare freie Vereindarung der deutschen und tranzösischen Unter ersteren werden Kall das eine Bereindarung nicht zustande sommt. Wir den Kall, das eine Bereindarung nicht zustande sommen. Die Naren singlicken Art, wie Holz, Glas und der log, marchandises speciales zu unterscheiden. Unter ersteren werden der den Schaftlick ankommt, wie industriesse Einschlässen, dei den Beieller auf dem besonderen Charafter des Einzellicks ankommt, wie industriesse Einzichtungen, Machinen usw.

Beim Banal Material entschen Einem Deutschen seine Kommisson sein kat aus den der der ersteren der ersteren der ersteren der eine Kommisson sein kat aus der der ersteren der ersteren der ersteren der ersteren der ersteren der ersteren der kann der Regenschaften und Breis erstelle er ersteren der ersteren d

liefern, soweit diese Breisdifferens nicht größer ist als 5 Prozent. Der Wert dieser Verlustlieferungen wiederum kann löchstens 5 Brozent des Gesamtwertes der Lieferungen des betr. Jahres betragen.

Kommt für Spesialmaterial eine Berständigung nicht zustande, so fann die französische Regierung auf dag Lieferungsverfahren nach Anlage 4 zu Teil 8 des F. A. zu-rückgreisen, jedoch nur, soweit die Gegenstände in den au Deutschland früher übergebenen Listen bereits enthalten sind.

Deutichland früher übergebenen Listen bereits enthalten find.
Die Zahlungen an die deutsche Lieferungsorgantlation geschehen durch die deutsche Regierung: dieser wird dat Wert der Lieferungen auf Keparationstonto autgeschtieben. Weet der Lieferungen auf Keparationstonto autgeschtieben. Det den Dabei unterschet das Abkommen 3 Zeitabschnitte: die 1. Mai 1926, die 1. Mai 1936 und die Folgeseit.
Die Lieferungen im ersten Zeitabschnitt werden Deutschand nicht im vollen Werte, sondern nur mit 35 Vrasent des Wertes gutgeschrieben. Beirägt der Wert der Lieferungen aus dem Absommen in einem Jahre wenigen als eine Milliarde Goldmark, so werden in diesem Jahre der Die die keit des Wertes diesen Lieferungen autgeschrieben. Det Hosent des Wertes diesen Lieferungen autgeschrieben. Det Hosent des Weiteragen aus Anlage 3, 5 und 6 gutgeschrieben werden darf, ist eine Milliarde Gold mart. Der Petrag des in den einzelnen Jahren nicht gutgeschriebenen Wertes der Lieferungen trägt einsache Jahrensinsen zu 5 Brozent.

Am 1. Mai 1926 werden die Rest beträge gusammen.

Lieferungen trägt einsache Jahreszinsen zu 5 Prozent.

Am 1. Mai 1926 werden die Reit beträge zusammengerechnet. Die so gewonnene Summe ült in 16 gleichen Jahresraten dis dum 1. Mai 1936 nebst den jällig werdenden einsachen Jinien gutzuschreiben. Bei den Lieferungen vom 1. Mai 1926 ab wird grundsätlich der polle Wert (nicht nur 35 beim, 45 Brozent) gutgeschrieben. Jedoch darf die lähfeliche Gutschrift einschließlich der fälligen Jahresraten aus den Restdertägen der Zeit vom 1. Oktober 1921 dis dum 1. Mai 1926 susammen mit dem Wert von Lieferungen aus den Anlagen 3. 5 und 6. soweit sie nicht dis dabin erledigt find, auch ziehe Missache Goldmark nicht überschreiten.

Beträgt der Gesamt wert der Leistungen einschließlich der in Austührung der Anlagen 3. 5 und 6 bis sum 1. Mai 1920 mehr als 7 Missarden Goldmark, so üt der überschießende Betrag innerhalb dreier Monate ab 1. 5. 1926 Deutschland voll gutzuschreiben ohne Rücksicht auf die Regelung der sonstigen Gutschreiten.

Am 1. Mai 1936 ilt festsultellen, welche Beträge Deutsch-land noch autzuschreiben sind. Dieler Saldo ist nedt 5 Bro-zent Zinsen und Zinseszinsen in vier Halbiahresraten 1960 und 1937 gutzuschreiben.

Alle Gutichriftsbestimmungen gelien mit ber Maksade, dak feine Jahresgutichrift höher sein darf, als der Untett Frankreiches (52 Brozent) an den gemäß Art. 4 des Long dener Zahlungsvlanes zur Berteilung unter die Alliterten gelangenden deutschen Annuitäten.

Bom 1. Mai 1936 ab kann Deutschland alle Leistungen able bin ein, soweit durch ihre Ausführung der von Frand reich in einem Jahre äußerstenfalls gutzulchreidende Beirag (52 Brozent der Annuität) überschritten werden würde.

Die Rebenablommen, die am heutigen Freitag gur Beraiung und Unterfdrift ftanben, betrafen:

1. Die Substitution pon Daldinen und Material;

2. Die Gubititution von Eifenbabnmateriaf:

3. Die Lieferung und Reftitution von Bieb:

4. bas Roblen-tob. Abtommen. Die Nebenablommen wurden furt por 12 Uffr von Rathenau und Louceur unterzeichnet, womit bie Wies-babener Zusammentunft ihren Abichluch fand.

Die Berbandlungen begannen um 9 Uhr vormittens in den Räumen des franzölischen Wiederausbaugmtes in der Taunusstraße und zogen sich. da sich einige redaftionelle Textänderungen als notwendta erwielen, den aanzen Vormittag über die. Nach der Unterzeichnung der Rebenabsommen verläßt Minister Loucheur Miesbaden in den frühen Nachmittagitunden: Minister Kathenau und die demische Pelegation reisen voraussichtlich beute abend wieder nach Berlin zurud.

Berliner Breffestimmen.

Br. Berlin, 7. Oft. (Eig. Drabtberickt.) Die Aboll. Ag. ichreibt zum Abichluk des Wiesbadener Abfammens: Michaelbt zum Abichluk des Wiesbadener Abfammens: Michaelbt der Jugestänken ille. die Deutschland in dem Abtommen zu machen die zwungen war, unterschäben, wie auch die Größe der nechustiven und sinanziellen Aufgade sei, die es uns stellte. Deut nach ist der Bertrag von Wiesbaden ein arober eurd pai ich er Erfolg weil er die wahrscheinlich praftisch einz zige Möglichfeit für die Berbinderung der Wiedersehr eines abermaligen europäischen Krieges ichafft.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung" erflärt: Bei einer verkandnisvollen Durchsübrung des Wiesbadener Abkommens dürfte die de utiche Industrie wohl im fiande jeter die übernommenen Leifungen im Gesamtwerte von gundent

Golbmilliarben gu leiften.

7 Goldmittatoen au teiten.

Der "Borwärts" urteilt: Bolitilc liegt die Aemortung des Abkommens darin, daß zum erften Male amlideen des Beutlichen und der franzölitchen Regierung eine Best auf die die una auf Grund freier Vereinbarungen ohne milltätliche Drud etzielt worden ist. Das Wiesbadener Abkommen in nur eine Durchführung des Dotumentes von Berlaites. Abet der Geift von Wiesbaden ist nicht mehr der Geift von Werlaites.

ber Geist von Wiesbaden ist nicht mehr der Geist von Befailles.

Die Deutsche Tageszeitung" meint, man habe sware einen Schriti zur pratisischen Einseitung der Wiederausdach arbeiten in dem Abkommen zu sehen, aber troßdem dürse man nicht außer acht lassen, daß an der iransosiichen Mentalität micht das geringste geändert set, daß also zu einem wirklichen gedeiblichen Rula mmen ar beiten der beiden Rationen noch immer ein sehen weiter Weg zei, delsen erstes Vierzel durch die Barriere des Versaisser Artedenspertrages gesinert iet

Die militärifden 3wangsmagnahmen.

D. Baris, 7. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Es bestätigt sich. dah die Auswerkung der Frage von der Ausbedung der log. militärischen Imanasmahnahmen seitens des deutschen Bossichafters in Baris im Ausammendange mit der Unterseichnung des Wiesbadener Abtommens sieht, und swar in dem Sinn, daß die deutsche Regierung in Wiesbaden gewistermaßen unter killschweigender Boraussekung der Ausbedung der Ausbedung dieser Maßnahmen unterzeichnet hat. Es wird swar bestritten, daß der deutsche Botschafter eine Korderung ausgestellt habe, es ist aber tein Iweitel daran, daß Dr. Man er, auch wenn er die bössiche Korm der Antegung oder eines Berluckes as wählt dat, damit im Austrage der deutschen Regierung gesprochen das. Was die französliche Regierung seist in der Frage sagen wird. sann vor der Walbingtoner Resserung ist in dawar stod der übsischen der Auswertelle Briandsstaum klar werden. Der Stand des Kabinetts Briand ist awar stod der übsische varlamentarischen und iournalistischen Interiorn sein üb er wird den Wehr der Unteriorn sie über wird den Wehr der Untergen bei Deposition zu seinschen und um mit einem genügend großen Maße von Vertrauen nach Maßingen und des französlichen des Kabinetts Briand gesichert erscheint, und wenn eine Gestahr böchstens von einem Bersauf die Französlichen Machtinerressen ungünstigen worden die französlich-volnischen Machtinerressen ungünstigen Werden Erstauf der Genier Entschung in der oberschlessischen worden. Ausgerechnet des Briand naturgemäß doch vermelben woslen ausgerechnet des Beginn der oberschlessischen Stalen Gestion Düsselbarf und Kuhrort räumen zu sallen.

Das Echo in Franfreich.

Ds. Baris, 7. Oft. (Savas.) Die Bresse nimmt im allgemeinen die Unterzeichnung des Brotofols der Annere und des Memorandums von Wieseladen aus in stig auf. Die Zeitungen sind der Ansicht, daß das Abkommen geeignet sei, die Zu funft zu flären und die wirtickaftlichen Schwierigsseiten zu unterdinden. Der "Betit Barisen" ichreite: Die Schlukfolgerung aus der Unierzeichnung diese Abkommens ist trot der Schwierigseiten der Stunde und trok der am Borisont auftauchenden Schwierigseiten ein glückliches Anzeichen. Dieses Abkommen bezeichnet ein greisdares Erzednis, welches man durch den guten Willen erzielt bat, den wir leit der Brüseler Konserns im lekten Dezember anempfahlen, zu einer Lösung des Keparationsproblems duuch eine Wethode wirtschaftlichen Jusammenarbeitens zu gelangen. Das Kerdienst, dieses Wert zum auten Ende gesührt zu haben, gebührt in Frankreich undestreitbar Louche deführt. der he kerne der geschieden kannen Willen eines Deutschen Schwich und Behartlickeit sührte. Wir lächen eines Deutschen Schwich und Behartlickeit sührte. Weir lächsen eines Deutschen Schwich und Behartlickeit sührte. Weir lächsen eines Deutschen Schwich ale seit Ariegsausdruch zu eines Deutschen Schwich aus Kenaration durch Sachlieferungen ist fein Deilmittel für alle Wunden. Die Sache noch weiterzutreiben, wäre vielleicht der franzöllichen Industrie nachteilig, aber worauf man nie genug Behartlichie in verwenden könnte, würe eine unmittelbare Bebrechung ter beiden Gegner von gestern. Diese Methode ist wahrlichen lich die einzige, welche die wirtschaftlichen Krisen sür die Zustunft von uns abhalten tann.

Die Roften ber Befagung.

Die Kosten der Besatung.

Dr. Paris, 6. Oft. Auf der Grundlage des beute vormitias mitgeteilten Beichlusses der Reparationsfommission für die Verechnung der Besaungslosten die 1. Mai 1921 den Durchschnittskurs dessenigen Vierteliadres zu verwenden, in dessen Artlauf die Ausgaden gemacht wurden, betragen diese Kosten für die Zeit vom 1. Rovem der 1918 dis 30. April 1921 in den Arkbrungen der einzelnen Besetungsmächte: Amerika 278 067 610 Dollar, Frankreit des 2304 650 470 französlicke Franken, England 52 881 298 Vinnd Sterling. Belgien 378 731 390 besgische Franken, Trankreichs dat die Reparationstommission beschieften, die Besatungstosten nach dem Durchschnittskurs des Bierteslohres in Goldmark um nurech nen. Dierens ergeben sich selgende Jistern: Amerika 1167 327 330 Geodmark 12 Bf., Frankreich 1276 450 838 Goldmark 42 Rt. England 991 016 859 Goldwark 53 Bf., Belgien 194 706 228 Goldmark 73 Bf., Italien 10 064 861 Goldmark 1928 Kalliar und 8 Milliarden 63 9 Milliaren Goldmark.

Dz. Paris, 6. Oft. Wie die "Chicago Tribune" mitteilt,

Dn. Paris, 6. Oft. Wie die "Chicago T-ibure" mitteilt, ilt tie alliterte Konferens in Brüllel, die über die Besatungslosten bevaten soll, die nach dem 14. Ottober verlch oben worden. Die Berichiebung steht im Zusammendong mit dem Umstand, daß am 14. Oktober erst die Berhandlungen im amerikanischen Senat über den Friedensvertrag mit Teutschland beginnen.

Berliner Momentaufnahmen.

Berlin, Anfang Ottober.

Ricard ber lette Barde.

Berlin, Anfang Ottober.

Bor einem Cais in der Tauenkienstraße. Aus diden, romanischen Augen sieht die Gedächtnistirche auf das Treiden. Das Cass ist überwöllert, seit ein paar Monaten dat es donvelte Vilschen au erfüllen, dehadigen Bürgern Melange mit Echlasiadne zu reichen und überdies literarische Rothlie zu leisten. Seitdem nämlich die schönen Künste im Cass leiner Dielenzukunst erfolgreich enigegenstenoviert wurde, obdachlos wurden, unternehmen sie dier den disher noch nicht geglücken Berluch, ihren Kasse an dieser Stätte ichuldig zu bleiden.

Aus dem Cass ichreitet mit tänselnden Schritten, mit genieberischem Gesichtsansdruch und sichenbar aller Sorge dieses Zammertals sedia, eine berühmte Persönlichseit. Dalb Berlin und auch das balbe Berlin sennt ihn, es sit der tot Richard, einst Zeitungsträger im Cass Größenwahn, kinnige Cass sich dien noch mehr por Sorge, erhleichte lein kammerdes Daar vor Kümmernis; wo, fragte er sich, nimmt man ein Lotal ber, um a) Geschäft zu machen, die kern nurd das Lotal ber, um a) Geschäft zu machen, die kern nurd das Lotal fehre. Man begrüht ihn: "Ra. Richard, was mach das neue Cass? Schon etwas Passenden zefunden?" Da macht Richard ein sosiel karr, abweisend, beinade döse, Ertift der Kunst unteru geworden. "Mat? R' neuer Cass. Rich in die Runst unteru geworden. "Mat? R' neuer Cass. Rich in die Dand! Wat sümmert mit die Literatur! Ich den Rennbureau!" Spricki's, tängelt im neuen, eleganten Uster surfürstendammwärts. Ter leite Parde dat die Kunst verlassen. Beichen der Beitungen sonnte man eine Annbureau

Das Inferat

In den Verliner Zeitungen konnte man eine Annonce seien. Dame auf bester Gesellschaft, Baronek, Doktor phil., Doktor-Ing., weitgedende Sprachtenntnise, mit allen technischen Frodlemen wohl vertraut, sucht Stellung als — Chausseur, Wohlgemerkt als Chausseur, nicht als Chausseule. Bermännlichung in der Verufswahl, auch durch diese willkürliche Bezeichnung noch markiert. Unweiblichen, aus dem Kampf in der Rot der Zeit geborenes Zugreifen, Entwertung der willenichaftlichen Grundlagen, Preisgabe der

Preuhischer Landtag.

Br. Beilin, 6. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Bor Eintritt in die Tagesordnung beantragten die Kommunisten, für die Opfer von Oppau 5 Millionen Mart aur Berfügung zu ktellen. Die Dedung soll erfolgen durch Kürzung des Ausgederistens für die Schutvollzei. Ferner beantragten die Kommunisten die Bewilligung von 20 Millionen Mart für Rußlond. Beide Anträge lollten auf die hentige Tageserdnung geseht werden. Da die Unträge iedoch noch nicht gedruckt vorlagen und Widerspruch gegen die losortige Beraturg erhoben nurde, konnten sie beute noch nicht zur Besiprechung kompun. predung tommen.

Dierauf rurbe die zweite Beratung des Sausbalts ber Sanbels, und Gewerbeverwaltung in Berbiniung mit ber großen Anfrage Anothe Frankfurt (Komm.) über die

Stillegung ber Sochter Farbwerte

Stilleaung der Höchker Farbwerke

wrigesett. Der Abg. Anoth griff den Handelsminster an, den er als Zubalter des Kapitalismus dezeichnete und dem er uisentlicke Unwahrbeit vorwark. In eiwas weniger icharten Ionen sekunderte dem kommunistischen Redner der Aba. Ul mer (U. S.). Iedes Attental gegen den Achtundentag wirde mit dem Bürgerkrieg deaniwortet werden, meinte Dirr Ulmer. Der Redner der Demokraten, Abg. Dart mann, wies darauf din, daß der Friede unter den erstellen Seichten beseitigt werden müsse. Die Arbeiterstreundlichseit der Unabhängigen nannte der Kedner dure Peuckelei. Sie übten statt Echus des Koaltionsrechtes den Racilitionsawang aus. Der Redner befundete den Willen seiner Bartei, in allen michtigen Fragen der Sezialpolitist mitsquarbeiten. Damit schoß die Ausbracke.

In der Abstimmung wurde der Jausdalt des Hauschlies wurde lodann die Jahl der Ministeriums bevolkligt. But Anntrag des Ausschuses wurde lodann die Jahl der Ministerialns der Kinliste. Die Gumme zur Förderung der nichtgewerblichen Arbeitsvermittlung und der Beruscher der sich gewerblichen Arbeitsvermittlung und der Beruscher der in die Fie nin Tereslau, Königsdere, Kön und Kransturt wurden is 2% Millionen Mart erhölt. Bür die Nie fie nin Ereslau, Königsdere, Kön und Kransturt wurden is 2% Millionen Mart und als Zuschüsse ist den fiert ein der eine Einkeitsichuse nacht wird der erhölt. Bür die Sierfeichen Anträge des Annangsläusen wirden die Einkeitsichuse nicht verwirstlicht ist. Ab ge 1 eh ni durch der Anträge des Annangsläusen werden der Einkeitsichuse nicht verwirstlicht ist. Ab ge 1 eh ni durch der Anträge des Annangsläusen werden der Kreitsichusen der Kreitsichus der Mittag, das Fackseitsichen Anträge des Dandenschaftliches werden Verschüssen ber Kreitsichus der Kreitsichus der Wirtschaftlichen der Beitaf aus Bertretere der Beitafalistreile zu errichten Anträge des Dandenschaftliches wurden angen nommen wurde ferner ein Antrag der Demokraten, mit Rüdslicht auf die Explesionskalischen Anfaren von Bertaftlicht in der Beitaftlichten d

Die Rontrolle ber Gin. und Quofuhr im befehten Gebiet.

Dz. Paris, 7. Oft. Savas melbet, daß der Aussichus der Sachverftandigen, ter am 13. August vom Oberften Rat besaultragt worden war, eine Organisation zur Kontrolle der Eins und Aussuhrbewilligungen für die beiehten Gehiete einzurichten, seine erste Sinung vom 1. bis 4. Oftober in Koblena abgebalten bat. Die deutschen Delegierten werden am 10. Oftober mit den alliterten Sachverständigen

Die neuen Gijenbahnfahrpreife.

Dz. Berlin, 7. Oft. Bie ber "Berl. Lofalanzeiger" er-tährt, werben die am 1. Desember in Kraft tretenden neuen Eisenhahnfahrpreise nach folgenden Einheitsläten berechnet werden: 4. Klasse 17. 3. Klasse 28. 2. Klasse 43 und 1 Klasse 77 Biennig pro Kilometer. Die Erhöhung gegen die disberigen Breise betrage 30 Bros.

Mufhebung bes Achtftunbentages.

Br. Salle, 7. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Als erster beutscher Betrieb bat bas Leunawert ben Achtstundentag abgeschaft. Es gibt befannt, das infolge Arbeitermangels vom 8. Oftober ab die 56. Stundenwoche mieter eingeführt fet.

gesellichafilichen Borurteile, zu äußerstem Zugeklindnis verbichteter Erwerbstried. Wird man zu der Frau lagen: "Baronesse, mir sahren! Wird man ihr dölich zuflüstern: "Bräulein Dottor, sind Sie trei?" oder wird man kurs ansordnen: "Chausteur, sahren!?" Wie immer, die Baronesse. Dottor phil. und Dottor-Ing. als Chausteur – nicht als Chausteur – es ist ein Zeichen der Zeit Einer aans untomantischen Zeit. Oder aber ist das vielleicht die Romantik von morgen, das Chausteur einen Stammbaum nachweisen können und Kallolophie und tochniche Wissenschriten die zum alabemischen Grad durchaus studiert baben mit beißem Bemüben. . M. Pr.

Honsert.

Der Berein der Künkler und Kunkfreunde ist mit ieinen musikalischen Beranskaltungen pünktilich und in alter Weise wieder auf dem Vlan erichienen. In alter Weise denn wir haben es bier mit einer bald bojährigen Wiesbadener Einrichtung zu tun! Im Winiter 1872 sand die erste konstituierende Berfammlung itatt. Schon zum 40iährigen Indistuierende Berfammlung itatt. Schon zum 40iährigen Indistuierende Bereins batte der lecht verstordene verdienstvolle Kammermusstus Knotte eine Zusammenstellung sämtlicher Konzertprogramme derausgageden: dies Merschon legte von den ersiteden und erreichten Ziesen des Bereins ein rübmliches Zenanzs ab. Und leisdem hat der Berein nicht etwa auf leinen Lordeeren ausgerubt, üt vielmehr krästig vorangeichritten und möchte nun aewiß gern auch "In alter Weise nund der Ander und wirden der Allesten und kindlier zur Mitwirtung deranzieden — das beißt nun allerdings beutzutage — den Breis der Mitgliedtarten erhöhen. Oder man müßte sich denn mit Künflier. Eriah" begnüßen. Der erstere Weg wurde eingeschlagen. Und siehe da: die also "erhöhen Mitglieder" hatten könn gestern, am 1. Abend, den Kasinglaal saft die saufs leite Vielneiher Gestenmitalied des Bereins, derr Prof.

Franz Man nitäd t., am Klavier und der ihn mer wurden mit allseitigem Beisall begrüßt. Derr Mannstädt war zwar nicht alse Klaviersolist tätig — das auf mande Gemüter etwas einsörmig wirsende Eesto-Brogramm datte bedurch gewiß erwünchte Abwechleiung ersahren —, doch datte er an dieken Michan als Klaviersolist ichten mit verwandtem Gest einging. versteht sieh des ibm von ielbst das Ausammentwel der beiben treflichen Kürstler war von ebenso viel musiktechnischer Feinsbeit als harmonischer Empfindungseinheit getragen. Derrn Paul Grümmers Kunst bedarf kaum noch erneuber Feinsbeit als harmonischer Empfindungseinheit getragen.

Die Umbildung der Regierungen.

Br. Berlin, 7. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Die gestrigen Berbanblungen im preußischen Landtag über die Ermeisterung der Kalition in Freußen haben, wie wir zuverlässig ersabren, zu teinem Ergebnis geführt. Die Frage der Koalitionserweiterung wurde von allen Seiten in der Dissussion beleuchtet. Man beschols, erst im Laufe der nächsten Woche weiter zu verhandeln.

Br. Berlin, 7. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Die "Tägl. Rundlschau" berichtet, der Plan eines Zusammengeben mit den Unabbängigen fann bereits als begraben gesten. Man kann wohl die Lage beute dahin charafteristeren, daß entweder die Koalition der Mitte zustande kommt oder der bisherige Zustand besteben bleibt.

Die Aufbringung ber Goldmilliarben.

Dz. Berlin, 7. Oft. Ebenso wie ber Reichsperband bes beutschen Industrie baben iebt auch saut "R. I." die Kanken. Handels- und land wirtschaftlichen Berbande besendere Kommissionen gebildet, die die Frage des Areditangebeis an die deutsche Reglerung bearbeiten ollen. Die Ausschüsse werden in der nächten Woche mit dem Reichstanzler über die Ausbringung der Gostomissionen persondeln milliarbe verbanbeln.

Die ameritanifden Unleiheangebote.

Die amerikanischen Anleiheangebote.

Da. Berin, 7. Okt. über die amerikanischen Anleiheangebote an lie deutsche Industrie berichtet das M. I." daß, nachdem der Klan der deutschen Industrie, eine B. I." daß, nachdem der Klan der deutschen Industrie, eine Gestemblichen Industrie, am 17. September im "New Port derald" verössentlicht worden war, bereits am 20. September in Kerlin das erste Angebot einer Anleihe von einer amerikanischen Kinanzaruppe einstraf. Ber etwa einer Woche fragten andere Bankgruppen in Berlin on, ob man deutsche Unterhändlen Kinanzaruppen in Berlin on, ob man deutsche Unterhändlen Kinanzerupen in Kerlin die Meiter wolle. Mit diesen amerikanischen Kinanzaruppe ein, wonach beute zwei Kinanzseute nach Verlin ber Mitteilung einer dritten amerikanischen Kinanzaruppe ein, wonach beute zwei Kinanzseute nach Verlin kommen nürden, um über eine amerikanische Angliebe an verhandeln.

Wie das Blatt weiter mitteilt, keben deutsche Industrieseile mit Bertretern der valutakärken Länderseile mit Bertretern der valutakärken Lände eine Kinanzerupe ein Bertretern der valutakärken Lände eine Kinanzerupe

Reformplane in ber Strafrechtspflege.

Resormpläne in der Strafrechtspflege.

W. T.-B. Berlin. 6. Oft. In einer Unterredung mit dem Mitarbeiter des Betliner Tageblattes" erkärte Reichslustisminister Echister über die Resormaläne auf dem Gebiete der Strafrechtspflege, das die Rotwendickeit besteht. Dor der Ausgarbeitung des neuen Strafgesehduches sosset eine Teilresorm zu machen: vor allem soll eine Erweisterung des Aeienelements in der Strafrechtspflege geichassen werden. Den minderdemuttelten Schichten soll durch die Erschöhung der Diäten und durch Berordnungen, die geheime, gleiche und direkte Mahl der Mahlausschilfte vorsehen. Dann was dem Laienrichtertum erleichtert werden. Dann will aber auch der Kreis der Gerichte an dem die Laienrichter mitarbeiten, erweitert werden. Boraussichtlich werden alle Sachen, sleine wie große, in erker Instans an das Schöffensaricht sommen. Bei dem Amtsgericht werden voraussichtlich siehe Schöffengerichte (ein Berufsrichter und Schöffe) und nicht sechen. Juch dem Landserichte und Schöffen gerichte merden. Das er ich sollen Laienschieden werden verden verden vor der Schöffen der ermächtlat werden od nicht auch der Oberreichsanwalt in doch verrats und Schöffen Reichsen Tuch er ermächtlat werden ibl die Anslage nicht vor des siedesgericht. Iondern vor dem Landgericht zu erheben, Auch des Tusend der keites ligung des Laienelements der Ebenlo wird auch das materielle Etrairecht in einigen Buntten ichen leht abgeändert werden.

werden. Das sogenannte Geset sum Schute ber Republit wird in etwa 10 Tagen dem Reichstat zugeden. Es beseitigt die Bestimmungen des geltenden Strasselekbuches über den Schut der Monarchie und ihre Träger und kellt die Träger der Gebante der Berfastung unter strafrechtsichen Schut, wobei der Gedante der Beschimpfung und Beräcklichmachung werfassungsmäßiger Institutionen in den Korbergrund gestellt werden wird. Der Winsiter beseichnete es ferner als dringend notwendig das das ietst dem Reichstag vorliegende Geset über einen Aus da uber Geldit rafen in Kürze veradissiehet wird.

Der neue polnifche Gefandte beim Reichsprafidenten,

Dz. Berlin, 6. Oft. Der Reichspralibent empfing ben neuernannten poinischen Gesandten Dr. n. Mabeosti gur Entgegennahme leines Beglaubigungeibreibens. Der Reichsminister bes Außern Dr. Rolen mar bei bem

Berühmung. Sein Spiel — das ist die assem Austricken abholde und absolute Korrestheit, doch ohne jeden sühlischen abholde und absolute Korrestheit, doch ohne jeden sühlischen den Geigelchmad: seine virtuole Spielsertigkeit daart sich sugleich mit donnamischer Farbentreudigkeit und ausgestucken Klangsinn. Der Ton ist rund und weich da draucht man welcher Beethovens "Aurs-Sonate" einleitet, die der die der Geethovens "Aurs-Sonate" einleitet, die der die der Keethovens "Aurs-Sonate" einleitet, die der die die der Kome position dinweiß. In ihren dauptssigen — abgeieben von den allerlei Beethovenschen dumoren im "Scherzd" — waltet eine schöne Rube und ehle Würde. Just wie in Baul Grümmers Ton. "Als eine der vrächtigken Darbietungen des Abende erachte ich das dändeliche "Konsert", welchen die Spieler durch Abel der Aussaussigen des Ganzent", welchen die Spieler durch Abel der Aussaussigen Genzent", welchen die Spieler durch Abel der Aussaussigen des Ganzent", welchen die Spieler durch Abel der Aussaussigen des Ganzent", welchen die Spieler durch Abel der Aussaussigen des Ganzent", welchen der Schölcher Märme anschwoll. Abnlickes an Gröbe und Backs Solo-Guite" mit licherer dand sieß er namentlich das schwierige "Bröludum" in seinsinntalter Phrasierung und Kunnererung ausfilmagen.

Debullo, Bart gebrechliche Ausdrufsformen, frei von allen Besieln der Ionalität. Außerste Differenzierung der Silmmungen; eine wohl etwas besadente Empsindungsbracke. Es dandels sich um einen in mostilich Farben getauchten Krolog", der von einem an witsprühenden Kerenade" under brochen und von einem an wieden der Empsindungsbracke. Es dandels sich um einen in mostiliche Farben getauchten Tongebilde Widmalier gefrüht wird. Diesem merkwiltbiges Tongebilde wirden der Gelichen der Kunstider Eigsticken über Mannstäden Mustagaben mit lugendfrilicher Eigstichten der umstäden der Mustagaben mit den der Kunstider Eigstichten der umstäden der Behalten der Bestall der versammelten Kunstitreunde. O. D.

Mus Kunft und Ceben.

* Bie Marie Conrad-Ramlo jum erftenmal auffrat. Mit der ieht verstorbenen Marie Conrad Aamle, der Gattin M. G. Conrads, ill eine Schauspielerin dabings gangen, die awar bereits leit 20 Jahren die Bühne nicht medf betreien batte, aber in der Gelchichte des deutschen Theaters underzeilen fortlebt. Richt nur war fie die eiste Mora-

Sigung des Reichsrats.

Br. Berlin, 7. Ott. (Eig. Drahtbericht.) Der Reichstat kielt am Donnerstagabend unter dem Borlis des Ministers dr. Grad nau er eine östentliche Situng ab. Eingegagist ist die Geschäftsordnung des Staatsgerichtshofes, die den zu inändigen Ausichüben überwiesen wurde. Der Reichstat nahm Kenntnis davon, daß der Reichstas den deut ich amert. Lan i ich en Fried en spertrag unverändert angenommen bat: nachdem nunmehr auch diese Vormalität ersedigt ist, sann der Bertrag amtlich verössentlicht werden und dadurch Gesekeskraft erlangen. Die Beschäuse, welche der vollswirtschaftliche Ausschuß des Reichstages in der neuen Berordnung über die Durchführung des Kaligesetsegenden Anträgen des Ausschußes genehmigt. Der Beschwerbeaussichuß für Zeit ung so er do te wird klinftig aus zwei Senaten des Keichstats zusammengeiett lein, die je 7 Mitglieder und ie 7 Stellvertreter haben. Der 1. Senat sall zunächt lein für die Zichtung und für die Bearbeitung von Beschwerben und der Z. zur Entschwinster des Innern und den Landessentralbehörden beim Keichsminister des Innern und den Landessentralbehörden bezügl. Zeitungsverbote. Nach der Berordnung des Keichsmänister des Innern und den Landessentralbehörden bezügl. Zeitungsverbote. Nach der Berordnung des Keichsmänister des Innern und den Keichsminister des Innern und den Landessentralbehörden bezügl. Zeitungsverbote. Nach der Keichsmänischen ist besanntlich der Keichsrassgichuß als entschen der Inner Sinten für sollen Minungsverschiedenheiten eingeleit. Ungenommen wurde der Entwurf einer Anordnung für die Landessinansämter zur Beseitist zum Gaargebiet das, von der Besteuerung im übrigen Deutschland stei.

frei. Angenommen wurden Borlogen des Finansministeriums über die Genebmigung sum Brennen von Mais in gewissen landwirtichestilichen Brennereien sür das Betriebsiahr 1921—22 und über die Festietung des Brennrechtes für einzelne Brennereien. Gerner wurde ein Gelebentwurf, wost auch die Bertrauensmänner für die Auswahl von Schölfen und Geschworenen eine Ensichadigung beziehen sollen, gertogheißen.

Die ftedbrieflich verfolgten Rapp-Butichiften.

W.T.B. Zeipsig, 6. Oft. Der Oberreicksanwalt erlätt einen Steabrief wegen Sochverrais gegen General. sandickatischirektor Kapp aus Königsberg, Major a. D. Jabst, Oberst a. D. Bauer, den Arzi und Vollswirtsichafter G. W. Schiele aus Raumburg a. d. S., den Schriftseller Karl Schnibler, den Schriftseller Trestischen Schriftseller Karl Schnibler, den Schriftseller Karl Schnibler, der Schnibler der Schnibl

Der Friede mit Amerita.

D. Basel, 7. Ott. (Eig. Drahtbericht.) Die Chicago Tribune" melbet, daß es heute bereits ficher sei, daß sich im Senat eine Mehrheit sinden pei, das sich im Senat eine Mehrheit sinden werde, die den Friedensvertrag mit Deutschland, Deutschösterreich und Ungarn ratissieren werde. Die Abstimmung wird am 14. Oktober stattsinden. In unmittelbaren Anschluß daran werde der Bessehl zur teilweisen Anschluß daran werde der Bessehl zur teilweisen Jurückziehung der amerikanischen Truppen vom Rhein ergehen. Im Jusammenhang mit dieser Meldung teilt die "Chicago Tribune" mit, daß die alliierte Konserenz in Brissel, die sich mit den Besatzungskosten beschäftisgen sollte, die dah mit den Besatzungskosten beschäftis

Die ameritanifden Truppen am Rhein.

Dz. London, 7. Oft. Laut "Daily Telegraph" melbet ber Washingtoner Berichterstatter ber "Nem Port World", baß das amerifanische Be-sagungsheer am Rhein nicht zurückgezogen würde, selbst wenn der Senat den Friedensvertrag mit Deutschland prompt ratifiziere. Das heer wurde vielleicht vermindert werden, um die Kosten für seine Unterhaltung herabzusehen. Wan erwarte jedoch, baß die Anwesenheit der Amerikaner am Rhein noch lange fortbauern werbe.

Ungriffe ungarifder Banben auf Brud.

Dz. Wien, 6. Ott. Amilich wird gemeldet: Unga-tische Banden balten seit gestern gegen iedes Böller-nicht die offene Stadt Brud an der Leitha andauernd unter Gewehr- und Malchinengewehrkeuer. Wie das Hierreichilche Korrespondenzbureau erfährt, brachte die esterreichilche Regierung diesen neuerlichen besonders frassen Bruch der internationalen Rechte sofort den Mächten zur Kenntnis und erhob dagegen sehr energischen Einspruch.

die die Gestals ohne den sunächst beliedten versähnenden Schluk lpielse, londern sie war überdaupt eine der natürlichien und fratwollsten Gestalterinnen, die die deutsche Schaud pielkunst desellen. Die warmbersige Schilderungsfrast, die die deutsche Schaud pielkunst desellen. Die warmbersige Schilderungsfrast, die die einen war, durchsenktet auch die Tageduchdäster aus überm Bildnemodesin, die se unter dem Titel "Biersig Zahre an der Blümsbener Dosbühne" herausgageden das, und in denen wir ibre mübewollen Ansänge wie ihren reichen Aufsities und ihre groben Ericolge auf das ledendigste mitvenleden Hanen. Mit unnachabmlichem Dumor erzählt sie da, wie sie sum erstenmal in Bilinden austraat. "Deute war der grobe Laa", direibt sie am 8. Marza 1889. "Ich pirach auf der Acktoms Tetals sindigte mir an, das sie hielen darf, aber Batron Bertall sindigte mir an, das sie hielen darf, aber Batron Bertall sindigte mir an, das sie hielen darf, aber Batron Bertall sindigte mir an, das sie huerft auf. Aber tother vallerie noch "einas Bunchubares". Die Muster, die des Tags über mit den anderen kindern au tun batte, nähe der Tother vallerie noch "einas Funchubares". Die Muster, die des Tags über mit den anderen kindern au tun batte, nähe ihr nachts aus Bakhtüll ein Kleichen, in dem steten anderen sindern au tun batte. nähe der Kleicherin, die Kleinger, die es bereifs das gedendt fatte, den einem abligen deren unterstütst zu werden, sanden könne. Und die auchreten solike. Aber ihre Lehrerin und eine andere Schilerin, die Kleinger dei de sehen der den debe ein abgesieten kiede auch der einem kollikun sten einem klein anderen könne. und die anderen sibria. Am 28. März 1869 war der denten kan den kiede anderen sibria. Am 28. März 1869 war der denten der Augerblick. Gestern dase ihr einem kleid und der Bernauft. Bedern das der Eleka and der den der men ich war gar nicht dei geheilt sie der nicht. Nach der Weser leich auch der Bernauft der Bernauft der Bernauft der Bernauften der der den der der der Bernauft der Reichen der der der den

Kleine Chronit.

Theater und Literatur. Aus Stuttgart wird uns schrieben: Das württembergische Landesibeater in Stutt-gart brachte "Das Loch in der Hede", eine dreigftige Konichte von Dans Müller-Schlöller, zur Urauffüh-

Wiesbadener Rachrichten.

Angeregte Bertehrsverbefferungen im Fahrplan

Miesbaden Idikein Limburg und Frant-furt a. M.Limburg: Dier bat sich die bandelstammer balur eingeleht, daß genügend Ilige von Niedernbaufen nach Bitein und Limburg durchgeführt werden und allmäblich ein regelrechter Borortverlehr mit Miesbaden und Frantfurt a. M. eingerichtet wird. Belonders hat die bandelstammer

regelrechter Borertverlehr mit Wiesbaben und Frankurt a. M. einverschiet wird. Belonders bat die Dardelskammer rung. Der Soffnung, noch einmal seinen "Schneider Mibbel" zu erreichen, wurde der Berkassen mit diesem wenig allässichen Erreichen, wurde der Lerkassen die der Luckt an mannigkachen, zum Teil recht gestänkelten Verwicklungen datzutun, welches Durcheinander der Berdacht der Dabnreichaft in männlichen Kövien bervorruken kann, wenn die Träger dieser Kövie vom Geilt nacht allzu gesganete diedere Krämenssseute sind. — In Dort munder Dimpia. Deater fam "Brins Don Juan" zur Uraufführung, eine Operett, zu der Katl Idiemaam, der Oderspielieiter des Olumpia. Deaters, den Tert, dans Pilanser die Gesänge und Bistor Corzilius die Musik geschrieben daben. Mit seiner zefälligen Musik und einer recht guten Aufführung (der Libreitist war selbst unter die Dartseller gegangen) errang sich das Wert beim Dortmunder Bublikum einen sehr lebbaften Erfolg. — In der Jabl der Sidde. die einen mehr oder minder lebbaften kamp um Ech nie ten, Meigen" gehabt haben, ist ieht, wenn auch vorläusig mit einem nur sehr milden Gesplätzel, auch Danno ver gesommen. Dier wurde auf die Rachtsch din, das das Stadtiscater eine Aufführung des Kachtsch din, das das Stadtiscater eine Aufführung der klächen und Ausschülken am 1. Oktober dem Politeinrächen immer zu verdieren. Der Bollzelpräsischen von Dannover für immer zu verdieren. Der Bollzelpräsischen von Dannover sat indessen bekanntgeschen. — Archen Mar Rein darben weit ist met eine Mitages bestanntgeschen. — Brokelar Mar Rein darb dei indessen gekorden. Der Bollzelpräsischen von Dannover für im Staumfiel" im Dramatischen Insector in Gene zu seinen Leitunders Artaumfiel" im Dramatischen Insector in Gene au seinen Der betworragendien Metagend gehorder. Der Gegenwart, im 83. Ledensigar gekorden. "Beider Der Gegenwart, im 83. Ledensigar gekorden. "Dann, ein geborener Oberösterreicher, war lange Sahre Directior der Bentralanftaalt für Meerzelogie und Erdmagnetismus und Ordnarius für Poost an der Kl

Statten. Bildende Kunft und Musit. Jum Gedächtnis Engelbert Hum verdinds wird das Aationalikeater in Mannbeim noch in dieser Spielzeit leine Oper "Die Königsfinder" zur Aufführung bringen. Ihr soll sich wätzer-bin "Dänkel und Gretel" in einer pollitändigen Neutrissenie-rung ankhlicken. Dumperbinds Beardeltung von Aubers "Edernem Bierd" wurd noch für diese Spielzeit vooderseitet.

auch gebeten, die Abendverbindungen nach und von Riedern-baulen nach Witein und darüber binaus und nach und von Frankfurt und Wiesbaden zu verbestern.

Brantjurt und Wiesbaden zu verbessern.

Berbeslerung der Berbindungen mit Süddeutsche land, wie überbaupt der Schnellsugsverdindungen alen ab Miesbaden und Mitnahme von Schlafwagen ab Miesbaden: Die Handelstammer hat geltend gemacht das die Früdverbindungen mit Süddeuchkland augendlicklich sehr schlecht sind, und daß nach Möglickleit wieder durchgebende Beroindungen dortbin, wie auch nach Leipzig und Dresden geschäften werden müssen. Auch sie die Riederausnahme der Ad der zu geweichen Waucheim und zurück, besonders im Dinblick auf die Hörderung des Berschen nach den Taunus der der Königstein. Erostein und, dringend erforderlich. Besüglich der Mitnahme von Schlafwagen ab Wiesbaden ist der Munch geäuhert, daß die Schnellsüge nach Verlin. Leipzig. Dresden und Münchey directe Schlafwagen ab Wiesbaden mitsühren.

Die Breiskeigerung für Lebensmittel. Aus Berlim wird baldamilich gemeldet: Die Inderstiffer der Lebensbaltungsloiten für September, der die Ausgaden für Etsädrung, Seizung, Beleuchung und Wohnungsmiete zugrunde liegen, ktieg — nach Berechnungen des katilitischen Reichsamts — gegenüber dem Vormonat um 17 Aunste oder 16 v. H. auf 1062. Gegenüber dem Stand vom Innuar 1921 (944) beträgt die Steigerung 12 5 gegenüber dem Sentenber 1920 38,3 v. H. die Erböhung der Lebenshaltungsloiten für in der datunfiache auf die Breiskteigerungen für Leben smittel zurückzuführen. Die Indersiffer für die Ernährungsloiten allein ktieg von 1399 im August um 1,4 a. H. auf 1418. Gegenüber dem Innuar 1921 beträgt die Steigerung der Ernährungsausgaden 12,1 v. H. Im Berichtsmonat trugen zur Erhöhung die teilweise recht erhöhlichen Preissteigerungen für Nährmittel, Hüsenfrückte, Schweinssleich, Epoch Eier, Milch und Fliche bei. Außerdem sonnet in der Sevenmberzahl die im August eingetreben Freiser hab ung erstmalig voll zum Ausdruf. Auch die Auswendungen für Beizung und Beleuchtung ktiegen im Durchlänist erneut. Die Entwickung war im Berkhotsmonat innerhalb des Keichs nicht völlig ausgeglichen.

Boederung auf Beseitigung der Islaulentbalte. Du die Eilenbaung auf Beseitigung der Islaulentbalte. Du

die Eisenbahneerwaltung die Joslanfenthalte. Du die Eisenbahneerwaltung die Joslanfenthalte an der Grenze des beleiten Gebiets aus betriedlichen und sonftigen Gründen irod Aufliedung der Sanklionen dis zum 26. Oftoder 1921 beizubehalten gedenkt, dat die Handelskammer Kramflurt a. M. an das Reichverkebrsministerium die draftliche Bitte gerichtet, diese Auflichte Auflen zu lassen.

Geldektaluhifähm Die Kirma Steinberg und Kar-

das Reichsverschrsministerium die dradisliche Bitte gerichtet, diese Aufenthalte unversälglich sallen zu sassen.

— Geschäftsjubiläum. Die Firma Steinberg und Borianger seierte am 1. d. M ihr 25iährtges Geschäftsjubiläum. Mus sieinen Anfängen wuchs die Firma durch die unermüdliche Lätigseit der beiden Indader zu der deutigen Größe. Die Fubrisation von sompletten Metgereieinrichtungen war dis vor sursem der Hauptgelichäftszweig, leit einigen Indren wurde eine neue Abteilung angegliedert, die sich mit der Ansiertigung von Wagen aller Lirt besakt; auch auf diesem Gebiet verstand die Firma sich rasch einen wohlstingenden Kamen zu erringen. Das statiliche Geschäftsbaus am Gehlachtbot zeugt von der günftigen Entwicklung des Unternehmens. Eine kleine eindrucksvolle Feier wurde den Indahern und ihren Hamilien durch die Angestellten und Arbeiter der Firma dereitet. Der langiädrige unermübliche Mitarbeiter. Derr Brofurist Ackermann, der an diesem Lag zum Direstor ernannt wurde, beglückwilms hie die Berren im Ramen der Angestellten und Weister und übergab ihnen das von der Beamtenschaft ausgestattete neue Brivat-Gelähissen wert dem Fingestellten und Versteller, den Mitarbeiter, des mit dem Einnehruch "Ohne Aleis, kein Breise zum Geschmüdt fil. Die Arbeiter lieben ihre guten Winische dunch Bertreter überdringen, der Verdren angehören, dette eine Abordmung enstandt und der Kausmännische Verein überger und auswärtiger Geschäftsterunde gedachten des Inges dunch Blumenspenden und durch verschliches Erkheinen. Der Racmittag vereinigte die Kamilienangehörigen mit einigen Fraunden im erwiten Kreis.

— Gejangvereino-Jubiläum. Der "Schubere Gründungsseitet, deren die Gegen und deren Eringen Gründungsseitet,

Freunden im erwiten Kreis.

— Gesangvereins-Jubiläum. Der "Schubertbund" begebt anfangs Rovender leine Wiädrige Gründungsseier, deitebend aus einem Sängerabend und einem Hestati im "Biniergarten lowie einem Festonsert im "Kasino". Zu dem Sängerabend haben ihre Mitwirfung bereits elf biesige sowie Abordnungen besteundeier auswürtiger Gesangwereine zusseigat. Das Bestonzert lost dem Gedensen Krans Schuberts grwidmet sein: es sommen daber nur Schubertske Werse, iawobl vom Chor des Bereins sowie von ersten biesigen Künstlern des Kasiausichen Landreiters, zum Vortrag. Das Räbere bringen seinetzeit die Anseigen.

- Alle Oppau. Bur das "Siffswerf Oppau" ift aus Mitteln bes biegleitigen Bezirfsverbands eine Beibilfe von 50 000 M. beschloffen worden.

50 000 M. beschlosten worden.

— Bom Biehmartt. Auf dem gestrigen Dauptviehmartt, der insolge der jüdischen Feiertage von Montag, den 3. Oktober, auf gestern verlegt worden ist, standen 239 Kinder, dars unter 71 Ochen, 25 Bullen, 143 Kilde, 36 Käsber, sowie 285 Schafe und 182 Schweine zum Berlauf. Der Markiversan war ein reger und der Austried war am Schluß ausverkauft. Kälder und Schafe diellen die Breischöhe vom seinen Mark am 29. September, Schweine zogen etwas an, erste Analität um 50 und die verte Qualität um 25 M. Bet Ochen erste und zweiter Qualität um 25 M. Bet Ochen erste und zweiter Qualität um 25 M. Das gleiche ist von Küben zu jagen, die bei geringeren Qualitäten soget ist von surück, bei Bullen ebenfalls um 50 M. Das gleiche ist von Küben zu iagen, die bei geringeren Qualitäten logat die 100 M. pro 100 Biund Lebendgewicht nochgaben. Sierbei ik zu bemerten, das die Marktyreste um lo viel über den Stallpressen, als sie den Sändlergewinn und die nicht unterheblichen Gewichtwertuste und Spelen in sich sein bei kann notierte für Ochsen ie nach Qualität 700 die 900 M. Bullen 700 die 800 M. Kübe 350 die 900 M. Kärber 600 die 1050 M. Schafe 350 die 600 M. und Schweine 1300 die 1450 M. von 100 Lebendgewicht.

1450 M. pro 100 Lebendsewicht.

Die neue Gewerbesteuer auf Zweigbetrieße Die Kilialgewerbesteuerordnung vom 31. März 1916 entspricht nicht mehr den Berdältnissen. Es ist desdalb ein neues Muster sit die Gewerbesteuer auf Zweigbetrieße aufgestollt morden. Die Gemeinden sollen aber erucht werden, vor deren Erlaß die zuicknodigen Gandelskammern gutachtlich zu hören. Kür die Siedte sind die Oberprässbenten, lich die Landgemeinden die Regierungsprässbenten ermäcktigt, zu Steuerordnungen ihre Zustimmung zu geben auf die Dauer eines Jahres, werm der Indalt dem Entwurf in dezug auf die persönlichen und söchlichen Geuermerknale und der die persönlichen und söchlichen Geuermerknale und Kredisgeichaften wird der Gemeinde, in der die Leitung des Gesambetrieds statissindet, der zehnte Teil der Gesomieinnahme vorzab überwiesen, der Rest nach dem Berdältnis der in den einzelnen Gemeinden erwäcklenen Aemeinden ernsellten Robeinnahme verteilt. Sonst ist das Versältnis der in den einzelnen Gemeinden erwäcklenen Ausgeben an Gehältern und Löhnen einkalteklich der Lantiemen des Berwaltungs- und Betriedspersonals mennnde zu legen.

wirlichaft für das höhere Schulwesen verhietet eine weltere Borwegnahme von Tinzelanträgen sinsichtlich der Angliederung einer 6. Klasse an mittlere Schulen (Restoratschulen). Nach dem neuesten Ministerialerlaß erlibrigt sich deskatb bis auf weiteres die Borlage von Antrögen dieser Art.

- Chaben burd Rangieritone. Im Sinblid auf bie vielfath beliebenben Riagen über mangelnde Bocicht bes

Eisenbahn beim Rangieren besonders mit Weinwagen und die dadurch bervorgerufenen Schäden hat die Sandels-kammer Biesbaden die Eisenbahndirestionen des Bezirts um Abhilfe gebeten. Die Eisenbahndirestion Mains dat der Kammer daraufbin nachstehendes Schreiben zugeben lassen: "Wir baben unserem Personal erneut die genaue Bezachtung der einschlänigen Bestimmungen über die Behandlung und Pelörderung von gemachtenen Trauben, Most und neuem Wein zur Villicht gemacht."

Dorf ermöchtigt soeben die Regierung zu Wiesehaben den sich damit befallenden Auslichuf, sich wegen einer Sammlung in den Schulen unmittesdar mit den Schulleitern in Berbindung zu seben. Im dinblid auf den Zweit des begonnenen Diffswerfes ist unsere Regierung gern damit einverstanden, daß auch die Schule dazu beiträgt, dieses mit Erfolg durchzusebend

merfes ist unsere Regierung gern damit einverstanden, daß auch die Schule dazu beiträgt, dieses mit Ersols durckauieben.

— Ariegobeichäbigtenversammlung. Am Montagabend Uber fand in Gastdaus Emmermann eine Mitgliederverstammlung der Ortsgruppe Wiesbaden des Zentralverdands deutscher Ariegsbeichäbigter und Ariegsbinterdiedener. E.B., katt. Der erste Borndende Ommert eröffnete dieselbe mit einer herslichen Begriskungsandpracke. Als Achner mar der Leiter der Landesgekhäftsskelle Sessen. Aus Mehrer und der Leiter der Landesgekhäftsskelle Sessen. Auf wurde erstehenen. Der Redner warf interessante Streislichte auf das neue Bersorgungsgeset und hrach im Anschuß dieran über die neuen Etrömungen in der Ariegsopserdewegung. Der Zeniralverdand set eine mirkhaftliche Organisation; er erstrebe auf der Grundlage partripolitischer und resigioser zu tralität die wirkhaftliche Sicherstellung der Ariegsopser: die Bliege echter Kameradichaft, ebler Geselligteit, Liebe zu Beimat und Bolf, seine seine Unterziese. Jur Aktarbeit ergebe der Auf an alle Kameradenfrauen und Kameraden Aussprache wurde der Wunde seäußert, regelmäßige Beschungsstunden für die Kriegsopser einzurichten. Diesem Munkh soll entsprachen werden Beratung in allen Kriegsbeschädigenen Einen Gealgasse. 4. Etage) eine Beratungsstunde statt, wo instendie Austunft und Beratung in allen Kriegsbeschädigenen zu dienkanden verlaufene Berlammlung mit lurzem, ausmanterndem Schluswort.

— 15. deutscher Sandlungsgebissensandlungsgebissen.

17. Oktober tagt in Ellen der 15. deutsche Sandlungsgehilfents 17. Oktober tagt in Ellen der 15. deutsche Sandlungsgehilfenstag, sin dem sich bereits Tankende reichebeufscher und deutschieder Angestellte aus Industrie und Sandel verlammeln werden. Der Deutsche Sandlungsgebilsentag, eine lammeln werden, des Deutschnationalen Sandlungsgebilsenverdands, wird zu den Standesstragen der kaufmannischen Angestellten und darüber hinaus zu allen wichtigen wirtschaftlichen Tagestragen Stellung nehmen. Anschliebend an die öffentlichen Berhandlungen sindet am Montag, den 17. Oktober, ein außerordentlicher Verdandstag des D. S. A. statt. Wir werden durch einen Sonderberichterstatter über die Tagung berichten.

— Deutsche demokratische Vertei, Bezirfoperein Weiten.

Die Tagung berichten.

— Dentische bemokratische Partei, Bezirkoverein Westen.
Die Oftober-Versammlung sindst am kommenden Montag.
den 10. d. M., abends 8 Uhr, im kleinen Saal der "Turnselessischaft". Schwalbacher Straße 8, katt. Derr Studiennat Dr. Hoellass wird aussührtich über den 10 glänzend verlaufenen Brovinzialvarteitag in Kallel wie besonders auch über die Ausstührungen des Parteisührers. Senator Dr. Petersen, derschen. Frau Stadioverordnete Reben wird anschließend Bericht über die Provinzial-Frauentagung erstatten. Im Anschluß an die Reserate wird sich wohl, wie in der letten Mitgliederversammlung, eine anregende Aussprache anichtbeken können, da der Kasieler Parteitag sich grundlählich und eingebend mit den politischen und wirsichaftspolitischen Broblemen des Tages beschäftigt batte.

— Ermittelte Jagebüttenräuber. Aus dem Taunus

Broblemen des Tages beidäftigt batte.

— Ermittelte Jagdbüttenräuber. Aus dem Taunus wird uns berichtet: Im Lauf der letten Monate wurden im Taunus sablreiche Jagdbütten erbrochen und ihres Inalis beraudt. Den Käudern tielen dabei neben Wöckenlücken und Einrichtungsgegenständen auch manche wertvollen Jagdbæwehre in die Dände. Der Frankfurter Kriminaligelistig gelang es nun, die Diebe in dem Liähtigen Malred Wilhelm Battian aus Niederems, dem Liähtigen Malred Diel aus Relibenberg und dem Liähtigen Wilhelm Octter aus Wilredwichen und bem Liähtigen Wilhelm Octter aus Wilredwichen au ermitteln und festzunehmen. Die Burschen datien die geraubten Sachen an die Althändler Stein in Niedund Etreicher in Höcht versauft. Bis iett beden sie Einstäute in Riedelbach und auf der Tenne einzestanden. Die Art der Hitherberaubungen läht aber mit Eicherbeit darauf schlieben, das die Gesellichaft auch für die anderen Beraubungen in Frage kommt.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermanbtes.

Gendetheater. Um den Sinn der Offenbachschen Oper "Hoffmanns Gränftlungen", in der es Ich bekanntlich dei den vier wesentlichen Fleuren der der Gesählungen sedenmal um verschiedene Verdungen dessetzen Verdungen des Linders um der Verdungen des Verdungen des Verdungen des Verdungen des Verdungen des Verdungen. Gegeniste. Einsteite und Kraeft, die der Andreise und hierbeite das die des Andreas, Cochenike. Vilübtungen derespel seweits mit demselben Darkeller deleht worden. — Der Vorwerfanf für die am 18. Oktober in neuer Infgenierung zur Auführung gelangende Oper "Hoffmanns Ersählungen" bezinnt dereils Samstag, den 8. d. A. (Abennement D. Aufang 7 Alle, Operapreile F). In der an Camstag fintissenden Auführung der "Leuberfläte" singt Arl. Gegeroben die Hanting der Kolmen den Tamino und der Mechler den Stader in Brestan auf Anstellung. An besetzt is der "Anabe" mit Fri. Mechlete und der "Anabe" mit Fri. Mechlete und der "Anabe" mit Fri. Mechlete Richard Strazh komödie für Muste "Der Roseritansker" bei ausgehobenen Abennement in Stene. Die "Geldwarschalltin" Rugt Fri. Brief (Anf. 6 Ubr).

***Restens-Theeter. Weie bereits mitgeseit, bringt des Restens-

Most Fell. Brid (Anf. 6 Uhr).

* Restdere Theater. Wie bereits mitgeseit, bringt das Restdender Theiter eine Reihe von Operetien-Gaklptelen, und zwar gelangt morgen Samstag, den 8. Oktober, als Erdffnungssorstellung die von Sans H. Freits geschriedene Operetie "Reine Frau — das Fräulein" zum erstenminf zur Anflichtung. Die Rust ist von Sermann Beutien. Die Hausdwiffen sind besetzt mit den Damen Grete Listen, Grete Wüller, Anni Holich und den Herren Eduard Büh, Fesdor Brühl, Jacques Bügler, Max Hang Hang Kepper und Heinz Sanzen. Die Spielleitung stegt in den Händen des Herren Bich, die musstalisse Leitung hat berr Appellichen Freudenberg. Das lustige Wert wird um Sonniagundinitig Die Uhr bei ermöstigten Preisen und abendo 7 Uhr wiederholt. Der Borwerkeuf hat bereits begannen. Die Kasse ist am Sonniag frill von 11 die Kuft geöffnet.

e Aufliger Commischend. Der heute abend 81/2 Uhr im Wintergarten iffindende luftige Commischend ber Tribline beginnt punfific um Ihr. Der Abend findet im Abonnement fatt.

The Der Abend sindet im Abennement statt.

Desmel-Gedücktnissische der Tribline. In der am Dienstagsbend bid Ukr im Wintergarten statssine. In der am Dienstagsbend bid Ukr im Wintergarten statssinen Richard-Dehmel-Heler mitd Indendent Dr. Carl Happenann, der ein persönsiger Freund Dehmel-Heler in der war, die Gedäcksinissede hatten. Meta Reidel singt Dehmed-Lieder in der Bestonung von Richard Strauk, Derrmann Jlisse und anderen, müssend Indonen Rund Liedeszedichte, Kindengedichte und soziale Gediste des Listers bringen wird. Der Bewerkauf sinder Genuteg von 10 die 12 Uhr en der Kasse des Wintergarten statt.

Galerie Benger, Lussenstein katt.

Galerie Benger, Lussenstein katt.

Galerie Benger, Lussenstein katt.

Galerie Benger, Lussenstein Ledhastes Interest entgegens gebracht. Die Inhaber seinen lich entschlieben, des Flieren Kowechlung zu deitnet. Die Inhaber seinen lich entschlieben het unsgestellte Flussenscha Die Mostellung für ausgeweiste und ausgledende dilbende Kunk. Besondere Aufmersfamseit verbient die augendlicht dert ausgestellte Flussenscha. Die Eusstellung für auch wieder Ganntags vom 11 die Iste gedistet. Der Einritti ift frei.

Des Kauser und gestellte Tussenscha.

Aus Proving und Ragbaricheft.

Maddenbanbler am Werf.

fpd. Bonn, 6. Oft. Ion einem Ader der diesigen Gegend wurde ein iunges Mädden von iungen Leuten gewaltsam weggebolt, in ein bereistiebendes Auto geschäft und entführt. Bährend der Kahrt sprang das Rädden aus dem Wagen und verluckte zu klieben. Es warde wieder eingeholt, nunmehr gesesselt und dann fortgesührt. Die Swar der Räuber konnet noch nicht enkvedt werden. Es bandelt sich dier wieder um eine der gewaltiamen Entführungen junger Mädden, die, wie in der letzen Zeit in erkäredender Weise aunehmen. Ind. Kallel, 6. Okt. Geit etwa 14 Tagen ist eine 18siährige Verkäuserin, die dier bei ihren Eltern wohnte, sour los verschwunden. Das Mädden ist am nächsten Tage, nach dem sie die elserliche Wohnung verlassen hatte, nach auf der Fuldabrüde mit einem röllig neuen Kostim und neuem Hat geieben worden Es wird angenommen, das es Mäddenhändelern in die Hände gefallen ist. — Die lett dem 16. September verschwundene Liäbrige Erna B ist in Hamburg ersmittelt worden. Sie war dier Mädsenhändlern ins Garn gegangen und war gerade im Beartiff, nach Sidamerika zu reisen. Das Mädchen hatte einer hiesigen Freundin mitgeteilt, das es in Kassel einen milltonenkinweren Blantagensbessen des Staut folgen würde.

Bom Comeinemarti in Erbenheim.

O Erbenheim, 6. Oft. Seute vormitiag fand für diese Jahr ber letzte hiefige Schweinemarti bei flarkem Beluche satt. Jum Verkanse stenden 140 Schweine, bte nach und nach salt samtlich abgeledt wurden. Infolge der Justers, vor allen Dingen der Kartossekappheit wegen, bewerten sich im Vergfelch zu den Arühjahrupreisen die Werkaufe um die Halfte. Um meisten begedrt waren die Läufer. Sie kanen 300 die Halfte. Um meisten begedrt waren die Läufer. Sie kanen 300 die No. 3 je nachdem auch dieder Der Ferkelpreis beirug für 4 die 5 Wochen alte Tiere 60 die 90 M., für 5 die 7 Wochen alte 30 die 140 M. Der nächse Warft wird im hebruar 1922 abgehalten werden.

In ber Unofperrung in Socist.

In der Aussperrung in Höhft.

fpel. Griesseim a. M., 6. Oft. Die Gemeindevertreitung demilligie für die Unierstätzung der auf den hemischen Werten ausgesperten Arbeiter 200 000 M. und stellte ihnen die Lieserung von Winierlartosseln in Aussicht. Die Ausgespertren millen sich aber verpflichten, die ihnen gemährten Unterstätzungen in möchentlichen Raten wieder abzugehlen. — Am Freitog sindet in allen Orien, no Arbeiter der chemischen Werte wehnen, eine Generalabstimmung darüber statt, od die Arbeit unter den neuerlich gemachten Bedingungen wieder aufgenommen werden soll oder nicht. Wie man hört, ih die Verrahl geneigt, wieder an die Arbeit zu geben.

da. Höhft a. M., 6. Oft. Infolge der zwischen demerkschaften und dem Arbeitsgeberverband vereindarten Bedingungen über die Wiedergaufnahme der Arbeit halten die Gewertschaften eine neuerliche Abstim-

aufnahme ber Arbeit halten bie Gewerfichalten eine neuerliche Abfilm-mung über die Aufnahme ber Arbeit für natmenbig, die am Freiteg, ben 7. Ofteber, morgens 9 Uhr, in höcht und ben umliegenden Ortichaften

Renes aus aller Welt.

Die Unterinchungsausschüftlie in Oppau, Im alten Kathaus zu Ludwigsbaten trat der Untersuchungsausschuß des baverischen Landbiages zu einer vertraulichen Behrechung zustammen. Um 10 Uhr tagte im gleichen Gebäude der Untersuchungsausschuß des Reichstages zu einer ersten Sthung. Außer den Mitgliedern des Ausschusses marenRegierungspräsibent v. Chlingensperg und Vertreter der Arbeiterlichaft der Anslinsabrit anweisnd. Der Ausschuß wird vermutlich mehrere Tage in Ludwigsbafen zusammenbleiben. Die Unterluchung wird von dem Berhör des Sprengtechnischen Ausgang nehmen und sich nach Möglichkeit nur mit Kestikulungen der demisch-technischen Reinltate der Erbedungen ber chemisch-technischen Reichsanstalt umgeworfen werden tönnen Man deabsücktat eine enze Klistungnabme mit dem Kranfentbaler Unterluchungsrichter, mit dem der Ausschuß gestern nachmittag in Oppau zusammentrat. Weiter werden eine Reibe Sachverständiger, nötigenfells auch aus Konfurrenzunternehmungen der Anistinsabrit binzugesogen werden.

Der neue Sowietrubel. Wie der Rätepresse aus Mostau gedrahtet wird, ist der angefündigte Sowietilberrubel nun in den Berkehr gedracht worden. Er soll im Außenhandel in den Berkehr kommen, während im Innenhandel der Bavierrubel beibehalten wird.

rubel beibebalten wird.

3ur Ellenbahnkataltrophe bei Baris. Die Direktion der franzöilichen Staatseilendahnen teilt durch die Hansageniur mit, daß bei dem Eilenbahnunglück im Lunnel von Battonolles 19 Berionen getötet worden leien. Nach dem "Temper waren die Jaun trüben Rachmittag 23 Tote seizesteilt. Aus eisenem berichtet die Hachmittag 25 Toten. Die kommuniktliche "Internationale" erklärt, daß gestern nacht, abgeseben von denleuigen Opfern, von denen bereits vorgekern die Rede war. 25 Leichen unter den Trümmern bervorsseholt worden leien. Das Blatt erfährt aber ferner, daß etwa 30 Bersonen, wohalb sie in das Krankendans eingeliesert wurden, ihren Berletzungen erlegen zeien, und berechnet dementiprechend die Jahl der Toten dis ieht auf 60. — Wie die Davasagentur aus Bordeaur meldet, ist im Bahnhof von Agen ein einsahrender Güteraug auf einen dort stehenden Bersonenzug ausgeschren. Es sind 2 Resiende getötet und 3 schwer verletzt worden. Der Materialschaben ist erheblich.

Handelstell.

Die Reichsbank am Quartalswechsel.

Nach dem vorliegenden Ausweis der Reichsbank vom 30. September hatte die Bank zum Vierteljahresschluß, wie zu erwarten war, außerordemtlich großen Ansprüchen zu genügen. Der Bedarf sowohl an Krediten als auch an Zahlungsmitteln übertraf während der Berichtswoche iedes bisher beobachtete Maß. Die gesamte Kapitalanlage ist um 15 943.9 Mill. M. auf 99 845.6 Mill. M. auf 99 564.4 Mill. Dec k ung zilein um 15 968.4 Mill. M. auf 99 564.4 Mill. Mark angewachsen. Die gewaltige Zunahme ist im wesentlichen darauf zurückzuführen, daß das Reich zur Vierteliahreswende ungewöhnlich hohe Beträge an Reichsschatzanweisungen am Markte beschränkt war, da die für die Ultimoabwicklung zurückgestellten Gelder für die Anlage in Schatzanweisungen noch nicht wieder zur Vorfügung standen. Der größere Teil der beanspruchten Kreditbeträge ist der Bank auf den Konten der frem den Kreditbeträge ist der Bank auf den Konten der frem den Kreditbeträge ist der Bank auf den Konten der frem den Kreditbeträge ist der Benk auf den Konten der frem den Kreditbeträge ist der Benk auf den Konten der frem den Kreditbeträge ist der Benk auf den Konten der frem den Kreditbeträge ist der Benk auf den Konten der frem den Kreditbeträge ist der Berichtswoche insgesamt 4213.7 Mill. M. auf 19 980.3 Mill. M. zugenommen haben. Was die überaus ungünstige Gestaltung des Zahlungsmittelbedaris beträft, so mußten in der Berichtswoche insgesamt 4213.7 Mill. M. an Banknoten und Darlehnskassenscheinen neu in den Verkehr gegeben werden. In der Vergleichszeit der Jahre 1919 und 1920 waren demgegenüber 1473.7 Mill. M. Jahre 1919 und 1920 waren demgegenüber 1473.7 Mill. M. Jahre 1919 und 1920 waren demgegenüber 1473.7 mill. M. bezw. 2827.6 Mill. M. an beiden Geldzeichen zusammen abgesosen. Diese Entwicklung ist auf verschiedene Ursachen zurückzuführen. So dürften beispielsweise die in der letzten Zeit eingetretene Erböhung des Lohn- und Preisniveaus, ferner Abfüsse von Markzahlungsmitteln zu Zahlungen an das Auslaud und duch eine infolge der zu erwartenden neuen Steuern und

lehnskassen ist in der Berichtswoche im Zusammenhang mit Rückzahlungen größerer Darlehnsbeträge eine Abnahme der Darlehnsbestände um 490.8 Mill. M. auf 10 778.5 Mill. M. zu verzeichnen. Da die Reichsbank einen dieser Verminderung entsprechenden Betrag an Darlehnskassenscheinen an die Darlehnskassen zurücklieferte, so haben sich die Bestände der Bank an Darlehnskassen sich die Bestände der Bank an Darlehnskassen sich die Bestände der Bank an Darlehnskassen kassenscheinen unter Berücksichtigung der in den Verkehr abgeflossenen Summe auf 3043.9 Mill. M. ermäßigt.

Der Markkurs im Ausland.

dz. Mainz, 6. Okt. Die gestrige Abschwächung des Markkurses machte heute wieder einer leichten Erholung Platz Zürich meldete eine Besserung um 5 Punkte auf 4.60. Paris um ½ auf 11½. In New York eröffnete die Mark mit einer Besserung um 1% auf 0.82½. Dementsprechend waren die Notlerungen im Berliner Devisenversprechend waren die Notlerungen im Berliner Devisenverkehr leicht abgeschwächt. Die Rückgänge betrugen für Amsterdam 122, Brüssel 15, Italien 12½, London 13, New York 4¾. Paris 12½. Schweiz 60, Spanien 45 Punkte.

Banken und Geldmarkt.

wd. Zu der Zahlungseinstellung der Bankfirma Richard
Weil in Ludwigshafen am Rhein ist festzustellen, daß über
20 Banken, darunter fast sämtliche Banken am Platze, an
dieser Angelegenheit beteiligt sind. Eine von den Banken,
die am wenigsten in Mitleidenschaft in diesem Konkurs
gezogen werden, ist, wie sie in der Gläubigerversammlung
mittellte, die Bank für die Saar- und Rheinlande, A.-G.,
Filiale Ludwigshafen. Die Beteiligung des Mannheimer
Platzes wird mit rund 1 Mill. M. genannt. Sie verteilt sich
auf mehrere Firmen.

Industrie und Handel.

Industrie und er S Aktionäre mit 9691

Stimmen vertreten waren, genehmigte den Geschäftsabschluß für 1920 und setzte die Dividende auf 20 Proz. (wie im Voriahr) fest. Die ausscheidenden Aufsichtsratsmitdieder Kommerzienrat Dr. Strauß-Karlsruhe und Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Paasche-Neckargemünd wurden wiedergewählt. Für das laufende Geschäftständigen Aussichten lassen sich jedoch mit Rücksicht auf die allgemeinen bolitischen und wirtschaftlichen Verhältnisse noch nicht beurteilen. Die Anfrage eines Gesellschafters weshalb die Gesellschaft aus ihren Überschüssen kein Werkerhaltungskonto gebüdet habe, wurde von der Verwaltung dahin beantwortet, daß zurzeit dafür keine Mittet vorhanden seien. Durch reichliche Abschreibungen glaube man aber für die nötige Sicherheit des Werkes Vorsorge getroffen zu haben. Eine weitere Anfrage betraf die Verwendbarkeit des Lentzeschen Motors und seine eventuelle Konkurrenz für das Oberurseler Unternehmen. Die Verwaltung erwiderte, daß der Motor eigentlich ein hydraulisches Kraftgetriebe sei und besonders für Motor-Lokomotiven in Anwendung komme, während die Oberurseler Motoren Zahnradantrieb besitzen. Der Antrieb der Lentzeschen Motoren sei schwerer als bei den Zahnradgetrieben und auch robuster. Der Lentzesche Motor würde von ehen mit 10 Millionen dotierten Gesellschaft in Mosbach herzestellt. Der Motor sei noch nicht genügend ausprobiert, als daß man sieh ein abschließendes Urteil über seine Bedeutung fällen Motorenbau nicht überflügeln und verfolge alle Erfindungen auf diesem Gebiete mit schärfster Aufmerissamkeit.

Blohm u. Voß, Kommanditzesellschaft auf Aktien in Hamburk. Die Gesellschaft erzielte in 1920/21 einen Betriebungen 15.78 Mill. M. (i. V. 8 Mill. M.) und zu Abschreibungen 7½ Mill. M. (i. V.

Mark).

Borsigwerke, A.-G. Das erste Geschäftsjahr der mit 35 Mill. M. Aktienkapital gegründeten Gescallschaft Borsigwerke, A.-G. in Berlin und Oberschlesien, erzielte einen Hetriebsgewinn von 61.72 Mill. M. und nach Abschreibungen von 6.32 Mill. M. einen Reingewinn von 13.04 Mill. M., nachdem iedoch vorweg 10 Mill. M. für Delcredere und 14 Mill. Mark für Werkerhaltung in Rücklage gebracht worden sind. Eine Dividende für 1920 wird nicht verteilt, für Reichandsopler vielmehr 9.46 Mill. M. einbehalten und 2.72 Mill. M. vorgetragen.

wd. Argentinische Aufträge für Deutschland. Über den Abschluß eines großen deutsch-argentinischen Geschäfts berichtet die in Buenos-Aires erscheinende Zeitung "Phönix". Danach hat die argentinische Eisenbahnverwaltung von Deutschland für rund 2 Millionen argentinische Goldpesos Schienen gekauft mit der Maßgabe, daß dieser Goldbetrag zum Ankauf argentinischer Wolle verwendet wird.

Düsseldorf-Ratinger Maschinen- nud Apparatebau-A-G. in Ratingen. Die Verwaltung beantragt Kapitalserhöhung um 1.85 Mill. M. Die neuen Aktien sollen zu 135 Proz. ausgegeben werden. Aus dem Reingewinn der Gesellschaft wird den Aktionären eine Einzahlung von 20 Proz. gewährt.

20 Proz. gewährt.

* Jute-Spinnerei und Waberei, Kassel. Die Verwaltung beantragt die Verteilung einer Dividende von 25 Proz.

(i. V. 20 Proz.).

Wefferberichts.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden.

6. Oktober 1971.	7 Uhr 27 morgens		9 Uhr 27 abends	Mittal
Init- druck red. suf few Moorespiegal Thermometer (Colsius). Dunstspannung (Millimetor) Relat. Feuchtig keit (Prosents) Windrichtung Riederschlagshöbe (Millimeter)	186.2 106.5 11.7 9.2 91 still	55 2 165 2 20 6 9 3 51 50 3	186.8 165.9 12.8 8.6 78 N 1	765 B 14 5 9 0 73 3
Hichste Temperatur (Ceisius):	21.4	Niedrigst	e Tempera	tur: 10 f

Höchste Temperatur (Celsius): 21.4 Wasserstand des Rheins

am 6. Oktober 1921. ogol: 0.52 m gegon 0.53 m am gestrigen Vocultage 0.627 0.92 0.36

Wettervoraussage für Samstag, 8. Oktober 1921 von der Meteorolog. Abtellung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Wolkig, leichter Regen, kühler, Nordwestwind.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Bauptidriftleiter: 8. Bettf &

Berantwortlich für ben politischen Teil: D. Letisch; für ben innte-baltungstell: F. Günther; für ben loladen und provinziellen Teil, sow Gerichtssaal und handel: W. Ch; für die Ungeigen und Neclamen D. Dormauf, fämilich in Wiesbadden. Drus u. Werlog ber L. Shellen bergischen hofduchdruderel in Miesbadt.

Sprechtunbe ber Schriftleitung 15-bis ! Mit.

ECIFERIA - Bluterzeuger, Nervenstärker, für Geschwächte, Erschöp In der Rekonvaleszenz, um die Kräfte rasch wieder zu heben. Aerztlich begutschtet, sehr wohlschmeckend

Der Ede Kaiser-Wisselm-Ring und Mainser Straße gesegnen Lagerplat, groß 14,97 ar, soll sofort auf unbestimmte Zeit verpachtet werden.
Räbere Bedingungen können im Rathaus.
Imgebote an die unterzeichnete Berwaltung innerhalb 14 Tagen.
Wiesbaden, den 5. Oftober 1921.
Der Magistrat, Grundbesithverwaltung.

Befanntmachung.

Camstag, den 8. Ottober 1921, nachm. 3 Uhr verfteigere ich im Gaterbahnhof Biesbaben Beft

1 Waggon Wiesenheu gemäß § 373 h. G. B. für Rechnung bessen, ben es angeht, bffentlich, meistbietend gegen Barzahlung. Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher, Yorkstr. 12.

Nachlaß und Samstag, den 8. Oftober cr.,

pormittags 9% Uhr beginnend, persteigere ich sufolge Auftrags in meinem Berfieigerungslofale

43 Luisenstraße 43, dahier nachfolgend verzeichnete Modilien freiwillig öffent-lich melstbietend gegen gleich bare Zahlung, als:

nachtolgend verzeichnete Mobilien freiwillig öffentsisch meistibietend gegen gleich dare Jahlung, als:

1 gut erhalt. Mah. Damenzimmer, bestehend aus 1 Gosa, 2 Gesseln, 2 Stühlen, 1 Bitrine, 1 Tijch, 1 Damenschreibtisch n. 1 Lüter; sernez 2 verschied. Volltergarnituren, oins. Gosa und Sessel, 1 ichoner deutscher Smurnatevoich 3×4, 1 Büsett mit Marmorvlatte, 1· u. Lüt. Aleiderschräne, 2 Schränke mit Glastüren, 2 Bertisos, Waschlommoden, Kommoden und Konsolen, versch. Betten mit und eine Watraken, Kederbetten, Ausziehtische, runde, ovale und vieredige Tische, 1 Gerviertisch, Rachtstische und Sandtuchbalter, Küchzuschränke, Tische n. Etiible, 1 grober Kessameiviegel mit Transparent, versch. Trumcau- n. Bandspiegel, 1 eich. Klunsarderobe u. Trumcau- n. Bandspiegel, 1 eich. Klunsarderobe u. Trumcau- n. Bandspiegel, 1 eich. Klunsarderobe u. Trumcau- h. Bandspiegel, 1 eich. Klunsarderobe u. Trumcau- h. Bandspiegel, 1 eich. Klunsarderobe u. Trumcau- h. Bandspiegel, 1 eich. Klunsarderobe u. Trubenbant, Portieren u. Stores, Rotenständer, 1 Bels-Chaiselongue-Decke, 1 Serren-Heismaniel, 1 Badewanne, Flaschenschränke, ein Osen, versch. Mäsche u. 1 grobe Partie verschiedener Küchen- und Sausbaltungsgegenstände, die, gute Beseicke, 1 auterbalt. Photoanvarat, 1 Einspänner. Beseichese und die, webe. Ausechem sommen zum Ausgebot: verschiedene lebende Aflanzen, wie 2 Palmen, 2 Porbeerbäume u. div. Blattpilanzen.

Besichtigung zu jeder Beit von 8 bis 12 und

Besichtigung su jeder Beit von 8 bis 12 und 2-6 unt. Biesbadener Willy Wint

34

en ei-

en nd

nit

58

10.5

tit.

L.X.

Muftionator u. Taxator (banbelsgerichtlich eingetr.). Puifenstrafe 43. Wiesbaden. Telephon 5207.



Sonntag, den 9. Oktober 1921, 8 Uhr im kleinen Saale:

Heiterer

Alfred Auerbach vom Schauspielhaus Frankfurt a. M.

unter Mitwirkung von Suse Etilinger

(Karisruhe) - Volkslieder zur Laute.

Erzählungen von L. Flackh, Berth. Auerbach. Richtungen von C. Flaischien. Anekdoten von Heinrich Hansjakob. Schwarzwaldschuurren. Schwabenstreiche. Schwäbische Eisenbahnscherze.

> Eintrittspreise: 12, 8, 5 Mk., dazu 1 Ms. Garderobegebühr. F239 Städtische Kurverwaltung.

Männergesangverein "Friede" im "Edwalbader Doj", Emfer Strafe 44,

Familienfeier mit Tanz boju unfre Mitglieber, fowie Freunde und Gonner ! Bereins freundlicht eingelaben find. Der Borften Ber Borftand.

*********************** Jüngerer, strebsamer

gesucht. - Wöchentlich eine Probe. -Off. an Herrn Aug. K. Seihel, Yorckstr. 14. Sängercher des Turnvereins Wiesbaden.

ga nanananan makananan aanananan makanananan makanan ag Stenographen - Verein ,, Gabelsberger"

Schierstein. Zu dem am Sonntag, 9. Oktober 1921, nachm. 4 Uhr, stattfindenden

(Unterhaltung mit Tanz und Tombola)

unseres Vereins im "Rheingauer Hof" (Schierstein) laden wir alle Freunde und Gönner unsrer Sache herzlich ein.

Der Vorstand. ฐล วกลวาทองเกิดสถากเการคลากการกากวรกรกกลลาลเกากการว

iburg – New York.

Passagierdampfer: "Minnekanda" . . 12. Okt. Doppelschraubendampfer "Manchuria"
Doppelschraubendampfer "Mongolia"
Dreischraubendampfer "Minnekahda"
Doppelschraubendampfer "Manchuria"
Doppelschraubendampfer "Mongolia" 9. Nov. 7. Dez. "Minnekahda" Dreischraubendampfer Passagierpreise:

Kajüte . . . nach New York 145 Dollar. Dritte Klasse " Passagiere benötigen vorgeschriebene Ausweispapiere.

Frachtdampferi Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen:

Americanische Verkehrsgesellschaft m. b. H., Hamburg, Börsenbrücke 2, Schiffsmakler. oder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hof, Wieshaden,

Rauenthaler Str. 6, Zigarrengeschäft Zimmermann Dokheimer Gir. 95,

Emfer Strake 50, Rolonialwarenhandlung Ries eine weitere Abholftelle eingerichtet.

Agentur der Frantfurter Zeitung. Guftav Mener.



GILKA QUALITATS LIKORE

SEIT . 1836 . WELTBEKANNT j. Hrauss, Frankfurt a/M. Bettinastraße 23.

abzugeben. Somnibader Strafe 67. Telephon 6439. Maberad, faft neu, billig.

Prima Comeiger Rafe Brima Tajel-Margarine p. Bfb. (Blod) 14.— Amerit. Edweineldmala Matiatomi per Bib. 8.50

Gemüje-Rudeln per Pfb. 7.50 u. 8.50 Ungez. Bollmild per Dofe bon 8.50 an Runfthonia per Bid. 4.70 Geeligs Geritentoffee per Sib.-Balet 3.70

1/4 Bfb. bon 5.30 an. 6. Jung, Rolonialwaren Gebanblas 3. Zel. 4621.

Gebr. Raffee

Günktiger Gelegenheits-faut für Wirte!

Ca. 15 elettr. Bianos 30 Ordestrions Bianos u. Sprechapparate Teilzahlung, Umtanich. 2. Spiegel u. Sohn, Lubwigshbafen a. Rh.

Während Bahnsperre

> täglicher Eilautoverkehr nach Frankfurt

Gëtorannahme Nikolasstr. 5. Tel. 12, 115, 124.

Internationale Speditionen.



Aknosan - Hefe - Tabletten sind ein vorzugnches Blutreinigungsmittel von bester Wirksamkeit bei den jetzt häufigen Furunkeln.
Alleinverkauf: Schützenhof - Apotheke,

Langgasse 11.

Montag, 10. Oktober, 8 Uhr, Wintergarten Prof. Dr. Hermann Kastner-Dresden:

"Das junge Mädchen und der Film" Eintrittspreise Mk. 10.-, 6.-, 5.-, 3.-. Für Mitglieder die üblichen Bedingungen. Kaufmänn. Verein Wiesbaden E.V.

Uditung!

Bezirts-Versammlung.

Mm Cambing, ben 8. Dit. Begirt öftliches und norb-1921, abends 8 Mhr punttlich, im Sotel "Union" Reugaffe,

Ditliches Billenviertel. (Deftlich bes Bahnhofs, Kaifer- u. Wilhelmstraße, norboftlich ber Taunus-ftrage u. Merotal.) P212

Ede Mauergaife. Bitte ausschneiden! Mieter erscheint vollzählig Mieterichup-Berein Biesbaden, C. B.

Sonntag, 9. Oktober, 81/2 Uhr abends:

in der Aula des Lyzeums I, am Schloßplatz (Eingang Mühlgasse).

Thoma: "Die Posaune Gottes". Jedermann willkommen! Christl. Gemeinschaft Wiesbaden.

Kirchgasse 72. Telephon 6137.

Heute Freitag, 7 und 81/4 Uhr:

Letzte Aufführungen -

DieGeier Wally

mit Henny Porten.

Ab morgen Samstag: Der neue Gesangsfilm

Dramatisches Singspiel in 7 Akten unter Mitwirkung erstklass. Gesangskräfte, u. a.

Victor Adler von der Volksoper in Wien.

Ruth Renée

Konzersängerin aus Berlin.

Ab Samstag, den 8. Oktober 1921:

der sensationellste und großartigste

Abenteurer-Roman* in 6 Akten von Karl Figdor, dem Verfasser von

"Herrin der Welt".

Anfang Oktober beginnen unsre

weltere Anmeldungen freundl. erbeten. Privat-Tanzunterricht zu jeder Zeit. Eigene, vornehme Lehrsäle im Hause.

Carl Diehl und Frau

Friedrichstraße 43, 1. Etage.



************ jeglicher Art zum Gerben zu Pelz besonders frisch

abgezogene, werden innerhalb 10 Tagen fertiggestellt.

Pelzgerberei Horn, Schwalbacher Straße 38.

Eine Sammelstelle für Ludwigshafen-Oppau

befindet sich im Tagblatthaus.

Rind und Schweinemeggerei Hermann Rücker jr.

Selenenftraße 18

empfiehlt frifch geschlach						
Dofenfleifch		per	郛fb.	10	u. 11	mt.
Rindfleifch &. Rochen	*				9	
Sadfleifch ftets friich					12	
Bratwurft friich			-		16	*
Sammelragout		n	**		7.50	
Reule			"	2 1	8.50	
Sausmacher Bebermi	900	t #	aren"	T	12	eile n.

Was empfiehlt die Großmeggerei Sirich?? als besonders billig!

Rind. und Defenfleifch jum Rochen Pfb.	8.4
Bratenftude	9 "
Lenben, Moaftbeef und Dufte	10 "
Prima Ratbite ich, Ragout	10 "
Bruft und Mierenbraten	11 "
Ralbefeule	12 "
Samme fleifc, Ragout, febr gart "	7 "
Sammeltenie	9 "
Sammeltobie	8 "
Brima Edweinebraten	16 "
Brima Epanfertel, im Gangen	11 "
im Mudidnitt	12 "
Cieto frifches Dadfleifd	11 "
nur 61 Schwalbacher Str. 61. Jel.	6347
The state of the s	UUTI.
Bitte Ginwidelpapier mitbringen.	
m. L : Whimanka	

Adlerftraße		Ablerftraße 40.					
Empfehle frijd	gefchlacht	etes	Rind	. II. [die	nfleisch	
Rodfleifd .		8 ur	ib 9	Mt.	per	Pjund	
Bratenfleifch			10				
Difenfleisch							
Sammeltöpfe	LOunge		3 Pate	or hi	" Hoim	*	

Aldtung!		Michtung!
AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	Fleisch-Ve	erkauf!

Otolet Otella Settani.
Dinb- und Odfenfleifd jum Rochen unr 8 .a.
jum Baten, auch gufte u. Roftbraten . unr 9 A
Ralbileild in Rigont
Ralbfieifch jum Braten
hammelleich, Ragout 8 &
Dammelileifd jum Braten 9 &
fowie Lunge 5, Ropfe 8, Leber 12 .k p. Pfb.
Mettwurft jum Streichen 16 A 2018 Gp gialitat: Sansmacher Leberwurft 12 &
Matanai Alutan Giatan
Meggerei Unton Siefer

Biomardring 22, Ede Blacherftrage.

Empfehle:

Prima Ralbfleifch, alle Stilde, Bfund 12 Mt. Dofen. u. Rindfleifch Dofen. u. Rindfleifch " 11 " Sammelfleifch Bfund 10 und 12 " jowe alle Sorten Burftwaren.

Ludwig Strauß

Oranienstraße 21.

Rindfleisch, 3. Rochen, per Bid. nur 8 Mil. Rindfleifd), 3. Braten, pe: Pfd. nur 9 Ralbileijd per Pjd. nur 11 u. 12 6dweinebraten per Bid. nur 18 Leberwurft per Bib. nur 6 Dit. Blutwurft per Bib. nur 4 DRf.

Weggerei Adam Schmitt 1 Cedanftrage 1.

Junges zartes Hammelfleifd

nur 8 und 9 Mit. Lunge mit hers 6 Mt. pro Pfund Röpfe 3 Mf. Leber 12 Mt.

Prima Odsensleisch 12

Prima Ralbfleiich 12 Mt. Ichweinefleisch von il. Schweinen, alle Stude nur Friiche Leber- und Bintwurft 8 Mt.

Weggerei Straub Bertramftrage 17.

Bahnsperre

und allen größeren Platzen des In- und Auslandes,

CADL LASSEN

Internat. Spedition

Wiesbaden Nikolasstraße 5 Tel. 2569.

Mainz Rheinaliee 21, Schottstr. 1 Tel. 3071.

Gehrichtbütten

orbflaschen behrichteimer

bon 2.75 Mt. verlauft

Sauer, Göbenftrafte 16.

ff. Lad saint. Oft. 28.

ff. get. Rollich. ,, 34.-

Bite. Burltmaren billigft.

Martt am Wiegebauschen

Groke Treibjagd!

Gebrauchsm

Warenz

Finanzielle Beratung

burch hervorragenden Borfenfachmann gegen Beteiligung am Reingewinn ohne fonftige Spefen. Offerten unter C. 6079 an Ann.-Exped. D. Frenz, Wiedbaben.

dekaerei Bernen

Empfehle

Frijd gefclacht. gemäst. Rindfl., alle Stilde 8 Mait-Hammelfleisch . . . Ra bfleijd 10 Mauergaffe 10.

Mchtuna!

ı	2000).	-	
ı	Rindfleifch, alle Stilde	Bfb.	8.
Į	Ochlenfleifch, alle Stude	4 4	10
ı	Rindfleisch, alle Stude	10 10	10
1	Murit-Musnohmeto	mo	

Wur	it=U	1151	nak	1	n	et	age	!
Fleifchwurft Prima Mett		ntenu	ourit				. Pfb.	10

Geräucherte Leberwurft Grifde Rindsmürftchen er Sellmund-

stets frisch Pfund 10 .- Mk. empfiehlt Lebensmittelhaus Schütz Hellmundstraße 42.

Safen, abgezogen Sasenbraten Safenrüden Safenteulen 15.-Gange Safen, zerhadt " Hasenragout Ganfe, Enten, Rapaune, Sahne, Sühner, Tauben billigft.

Jac. Häfner

Wild- und Geflügelhandlung Telephon 111

Täglich frisch geschlachtetes Geflügel! Fette Gänse, Enten, Kapaune und Hähne billigst. Suppenhähne Ptd. 11 Mk., St ppenhühner Ptd. 12 u. 13 Mk.

Täglich frisch geschossene Hasen!



Hasen, abgezogen, Pfd. 12 Mk. Hasenbraten . . . Pfd 15 Mk. Hasenrücken . . . Pfd. 15 Mk. Hasenkeulen . . . Pfd. 15 Mk.

Wilh. Röbe, Wild- und Geflügelhandlung, Telephon 3236. Grabenstraße 34 (Nahe der Goldgasse).

Habe meine Praxis wieder aufgenommen

Arzt für innere und Nervenkrankheiten. Sprechst. 4-5 Uhr.

Tel. 2644. Taunusstr. 16.

Großer billiger Verkauf von

riduvolle

(reine Wolle).

Große Posten Strickwolle sind eingetroffen und empflehlt es sich, schon jetzt für den Winter einzukaufen, da Wolle sehr knapp und teuer wird!

Strickwolle, schwarz, grau, 6.75 Strickwolle, schwarz, grau. 7.50

Bel Elnkauf von 1 Pfd. 5% Rabatt.

Ferner Strümpfe, Sooken, Hemden, Unterhosen, Nähgarne, hervorragend billig I I

Kaujhaus am Marki De Laspéestraße I, an der Friedrichstraße. Haltestelle der Straßenbahn Blerstadt-Botzheim.

Jahrradlampen, Karbid und alles Jubehor.

Weinrestaurant Marmorsälchen Grabenstraße 10

Samstag u. Sonntag, den 8. u. 9. Oktober: Spansau gefüllt - Gänsebraten Reichhaltige Speisekarte.

Achtungsvoll Jean Michelbach.



Ganze Baien im Zell

à 13fb. 8 Mt. Ganze Hafen, abgezogen

à 19fb. 10 Mt. Hasenbraten h Bib. 12 Mf.

Sasenrüden à \$fb. 12 98.

Safenteule a Bib. 12 Mt.

Brima Hafenragout à \$16. 8 Mt. Hühnerragout

à Pfb. 6 Mt. Hähneleber

à \$fb. 12 Mt.

Enten, Gänse, Huhner à Bfb. 13 Mt. Prima Tauben

à Stad 6 Mt.

Karl Petri, nur Frantenftr. 26, gof. Marttplat 1. Bib- und Geflügelbaus.

Schwalbacher Strafe 75. Morgen Samstag:

Wehelsuppe.

Gigne Schlachtung. — la Abfeiwein. Selbfigeteite ter Apfeimoft und raufcher Abfeimein.

Restaurant Schaaf

"Pfälger Dof"



Morgen Camstag:

wau freundlichft einlabet

Saalbau Waldluit Rambad.

Morgen Cambtag Megelsuppe

Schweinepfeffer, Bratwurft und Beilf eifc, fore alter und raufder Apfelwein. Es labet ein Wilh. Schud.



Perlen

Gold. n. Silberfachen, Beftede, Potale, Auffage, Service, goldene Uhren u. Retten, Armbander, Platin u. Brennftifte, Pfandicheine tauft gu hoben Preifen

Geizhals, Webergasse 14.

Zimmermann Nerostraße 18.

Die Ausnugungerechte eines gef. gefc.

Reflame-Artifels

mit außerorbentlichen Berdienftchancen, welcher von führenden Firmen als ein wirllicher

Schlager

bezoichnet und bementsprechend Aufträge ereilt wurden, sind für einzelne Bezirte noch zu vergeben. Erforder. Betriebstavital je nach Größe des Bezirts 15 bis 30 Mille. Ang. u. B. L. 30868 an And. Mosse, Frants. M.

Moderner

Haarschmuck Gesichtspuder

Tarfüms Toilette-Seifen

Spiegel

in weiß Celluloid, Nickel, Ebenholz u. Ebenholzimitafion.

Schwämme Haut u. Gesichtscreme. Zerstäuber.

samiliche Zahnpflege.

Tarfümerie Dette

Um billigiten taufen Gie Damen-Mantel Sellmunditr. 45, 2, Effers,

Ungezie er: Desin ettion

Banzen usw.
vertilgt unter Garantie
Lehmanns
Desinfestions - Unstalt,
B. 2282. Sellmundstr. 27.
Eriter Facimann,
über 10 Jahre mit groß.
Erfolg am Blate.

Bollshunde, iunge, mit Stebabren v. 250 Mt. Bebr, Wolfram von Eichenbach Stt.. ab Schierfteiner Straße.

Colides Rubb. . Speifes timmer 4500 Ml. und Rabag. Wohns, 3500 Mt., tles gute Friedensware, billig absus. Dermannbillig abaug. Bermann-trage 17, 1 t. Jel. 2447 kraße 17. 1 r. Tel 2447.
Chrim., Eich., Berriko, Rush., ichr ichon, Erick, Klubjoja. Gobelinbezug, Auszieht., Dim., Chaifel, Cofa., Rüft., Walcheldt., Jill., T. Schubl., Schlafitm., 7. Schubl., Schlafitm., v. 2800 Mt. an. eins. Betten, Bilstilch, Kückenseinen, in weiß u. Bilich. Tilch., Nährlich, Eichen, Sviegel Trum., Walchelom., Wahag. Schlafitm., Wahag. Schlafitm., Britesbert, Corb., Nachtrijche. Netterbechtrube 12.

Ein prachtvolles Eichen.

Ein prachtvolles CichenSchlatzimmer, ein pracht
volles Eichen - Speifesim,
in Eichen - DiplomatenSchreibtisch, 2 Setretare,
liffer, Kleibericht., 2 hochsauntige Betten, einzelne Betten 1 Bettlosa und
Chaileiongue billig zu
vertaufen bei
Deolmann,
Wagemannitraße 31. Ein prachtvolles Gichen-

eleg. Rüdeneinrichtung lai., Schlafzimmer iltern). 1. u. 2tür. idetichr., Wajchkom., he, Stuble billig bei

Br. Rücheneinricht.

Ein gr. 2iür. Kleideriche. Bunb.-Rommode billig Scharnhorstitt. 19. Werzit Boftiliten u. Kartons bill. au vert. Unader, Bismardring 17.

Fässer: und Rorbflaschen in verichiedenen Größen billig gu verlaufen,

Alein Roonstrage 4. Tel. 5178. Belanntmadung.

Tagi. v. 9-12 u. 3-7 libr höchftzahl. Antauf von: Golb- n. Gilberj., a. Bruch Sahngebiffe - Brillanien

Photo-Mpparate Briemen. i'nd Bernglafer Manbolinen - 6 itarren Grammophone n. Batten beffere Spielfachen

Buging: - Sofen - Edube Dite, Roffer uim.

Auf Bunich perfont. Bejuch.

E. Ludwig

Cammel telle Gelegenheitsfaufhaus Mauritiusftrafe 6.

su taufen gefucht. Raberes bei Dr. B. Treitmann, Bertramitraße 9, 1. Et.

gutes Instrument, su faufen gelucht. Abr. an S. School, Jahnstraße 34. Telenhon 2993. Br. Kücheneinricht.

Beld ebet. mit Muff,
gefucht.
itt od. ohne Anrichte, au
(Althändl. verb.) Breis-Off.
ert. Sedanstraße 5, B. 1.

u. H. 234 an d. Tagbl.-Berl.

Berloren

gestern abend auf bem Wege Aarstraße über See-roben-, Bellrip-, Schwaltacher- bis Aheinstraße eine schwarze Ladbrieftasche mit

Die Rummern ber Scheine find notiert, barunter 3 Friebens- Dunbertmartideine mit Rummer A. 417769; Berlin, 21. April 1910

4176832 C. Berlin, 7. Februar 908 0137547 C. Berlin, 7. Februar 1908 sowie roter Paß und mehrere Ausweispapiere. Wieberdringer erhält hohe Besohnung.

Engel, Rheinftr. 47, S. r., 2 Treppen.

300 Mk. Belohnung! Goldener Manschettenknops

Jul. Bier, Adelheidstraße 35, 3.

Perjer Teppide Relims

gegen febr bobe Breife su taufen gesucht. Offerten unter U. 199 an ben

Prismengläser Opernglafer

und Jagdgläfer fauft Zimmermann, früb. Weberg. 25. Reroftr, 18. Thotograph. Apparate Brismenglafer, Gelbstech., Overnglafer tauft zu bob. Breifen. Chr. Reininger, Mauritiusfir. 4. I. 6372.

erftflaffig, volltonenb, gu tauf, gefucht. Anerbieten unter R. 232 an ben Tagbi. Berlag.

Dlanbolinen, Gitarren Bitbern, Biol., sowie afte Musit. Initr. tauft Seibel Jahnstr. 34. Telephon 3263.

mar Möbel Tan eins. Stilde, gange Ein-richtungen und Rachlaffe, Antiquit., Berl. Teppiche, Auffiellsachen in Bronse, Elfenbein und Marmor, Bianos, Kaffenfdränte u. bergl. tauft den lofortige Kaffe Che. Reininger, Mauritiusfit. 4 I 6372.

El-cantes Schlafzimmer (möglichst Mahagoni)

sowie ein Stutzflügel

erste Marke gesucht.

Offerten unter 0. 236 an Gebr. ameritan.

Verded

für vierstaiges Auto, 1.29 Mrt. Spiegelbreite, 2.25 Mir. la., su taufen gesucht. Off. an B. Gies, Schwalbacher Strate 41. Telephon 4096.

Fleger-Schlitten

Gebr. noch gut erh. Chaifelongue gu taufen gejucht. Dif. u. T. 234 Tagbl.-Berlag.

Rautionsfähige branchefundige

Leute ofort für Wiesbaben sur Guhrung einer Mengerei-Giltale gefucht. Offerten unter L. 235 an ben Tagbl.-Berlag.

Ein Bimmer gegen Sausarbeit abgu-geben an unabh. Frau ober Mäbchen. Biebricher Straße 34. 2.

Verloren

Dienstag nacht swischen Metropole - Dotel und Uhlandstraße ein Retten-Brillant - Ohreing. Abzu-geben gegen bobe Belobn. Kaljerboi.

Verloren gold. Herre -Uhrfettchen mit Knebel pon Reugaffe. Langgaffe über Kranapl., Taunusftr. Geg. 500 Wit. Belohnung abzugeben bei Krant. Müllerstraße 1.

Verloren

Mittwoch nachm. auf bem Mege Reroberg, Dam-bachtal, Geisberg, Roch-brunnen von da rote Eleftrische bio Landes-baus, von da nach dem Daule Moribitraße 43,

ein golbenes 6dlangen-Urmband

mit Rubin im Kopf und 2 fl. Smaragden, eine Sicherheits Kette. Gegen aute Belobnung absugeb. Moribitrahe 43, 1. Urmband-Granafte. verloren Sonntag 3, 10. 1921 Kurb. bis Wörthfir. Gegen Belobnung absug. Moribitrahe 5, 3.

Verlor en jamarz. Capes mit Belg von Bolfspart bis Dorditrage 7. Mieder-bringer erhalt Belohn berbit. Dorditrage 7. 2 r.

Entlaufen weißer Fox

oder Robel- zu taufen ge auf den Mamen "Max"
fucht. Off. unter S. 232
faufen gesucht. Adr. an

Cricliacian

Gut den Mamen "Max"
hörend, auf dem Ruden
Streifen abgeschnittener
Saare. Abzugeben gegen
gute Belohnung Kirch-

aute Belohnung Kirchgalle 76. 3.

d. Schölerhund (Wolfscher Polizeibund) sen.
Wolfsjatb. Rüden mit
totgelb. am Kopf u. ben
übr. Körperteilen. Gute
Belohnung zugel. Eugen
Rinn, Klingerstraße 4.
Gr. branner Jagdhund
zugelaufen. Oberfeelbach
d. Riebernbaufen. Wiesbabener Ferienbeim.

Entflogen
Ichwarze u. 1 gelbe
ker, u. 1 Blauschilden, alle mit Gukngen. Absung, ges. gute
elohnung. Dierenmühle
elophon 33. Box Anfauf mirb gewarnt.

Rirdlide Anzeigen

Conntag. 9. Oftober. Evangelijche Rirche. Martifirche. 10 Uhr: Bir. Schübler. 5 Uhr: Kanb. Jung. Bergtirche. 10 Uhr: Def. D. Beefenmeper. 5 Uhr: Blarrer Grein. Taufen u. Trauungen: Pfarrer Beinsbeimer, Beerdig.: Bfarrer Diebl. Rinafirche. 10 Uhr: Pfr. Bhilippi. Kindergottes-bienst 11.30 Uhr: Pfr. D Schlosser, 5 Uhr: Pfr. Schmidt.

D Schlosser, 5 Uhr: Pir. Schmidt.
Schmidt.-Rat Rartheuer.
(Abendmabl.) Kindergottesdienst 11.30 Uhr:
Konsist.-Rat Kortheuer.
5 Uhr: Bir. Hofmann.
Dienstag, abends 8.30:
Sibelstunde. Konsist.-Rat
Kortheuer.
Ev. Bereinshaus, Vlatter

Rortbener, En. Bereinshaus, Platter Sir. 2. Sonniag. 11:30 Uhr: Kindergottesdienit Bir. Schübler. Abende 8:30 Uhr: Bibelltunde. Mill. Enderlin. Mitt wech. nachm. 5 Uhr Kibelltunde. Bir. Selb. Blitfatholiiche Gemeinde. Friedensfirche, Schwal-nacher Straye. 10 Uhr Gottesdienst. Bfarrer Eder. (Sammlung für

Gottesdienst. Biarret Eber. (Sammlung für Oppau.) Enavoel. suth. Gemeinde Abelheidstr. 35 Borm. 9.30 Uhr: Brediatgottes-dienst. Bfr. Mäler. Evangel. suth. Gemeinde der selbstand. evgl. suth Kirche in Breuken aug-höria Dond. Str. Nachmittaos 4.30 Uhr: Bredigt. Biarrer (Prä-zeptor) Lucius. Bredigt. Bfarigeptor) Lucius.

septor) Lucius.

autilienaemeinde, Ablerftr. 19. Borm. 9.30 Uhr Bredigt. Borm. 10.45 Uhr. Kindergottesdienst. Rachm. 4 Uhr. Erntedanf. Gottesdienst. Blittwoch, abends 8.30 Uhr. Bibels u. Gebeisstunde. Brediger Urban. Wethoolikengemeinde, C.f. Donk. u. Dreimeidenitz Borm. 9.45 Uhr. Bredigt 11 Uhr. Kindergottesdienst. Dienstag, abends 8. Uhr. Bibels u. Gebeisstunde. Bred. Gehbardt. Christlide Gemeinschaft. S Uhr: Bibel- u. Gebeistunde. Bred. Gebhardt.
Chriftlide Gemeigichatt
Aula der döh Tochterichule am Schlodylau
Eina. Mühlgalle. Jeden
Wittwoch, abbs. 8.30 Uhr.
Bibelitunde, — Jeden
Sonntag, abbs. 8.30 Uhr.
Evangelisations-Bortrag
Neuavoltofilche Gemei de Dranienstr. 54. Borm.
9.30 Uhr: Daudigottesbienst Rachm. 2.45 Uhr:
Kinder: Gottesdienst. —
3.30 Uhr: Gottesdienst.
— Mittwoch, abends
8 Uhr: Gottesdienst.
— Wittwoch, abends
8 Uhr: Gottesdienst.
— Wittwoch, abends
8 Uhr: Gottesdienst.
— Rachm. Lubridenst.
In Uhr: Belligungs-Ber.
Iamml. Rachm. 2 Uhr:
Kinder Gottesdienst.
— Nachm. 4.30 Uhr: Freigottesdienst.
Sellsverjammlung, sowie
Mittwoch und Freitag,
abends 8 Uhr.
Stellsverjammlung, sowie
Mittwoch und Freitag,
abends 8 Uhr.
Stellsverjammlung, sowie
Mittwoch und Freitag,
abends 8 Uhr.
Stellsverjammlung, sowie
Mittwoch und Freitag,
abends 8 Uhr.

Für bie große Teilnahme, die mir anläglich bes Tobes meines geliebten Mannes von allen Geiten bewiesen wurde, fpreche ich hierburch meinen herglichften Dant aus.

> Frau Bernhard Behr, Fanny, geb. Bewin.

Biesbaben, 6. Ottober 1921.

Es ift bestimmt in Gottes Rat, daß man pom liebsten was man hat, muß icheiben. Todes-Angeige.

Allen Befannten bie ichmergliche Rach-richt, bag uns unire liebe gute Hildegard im garten Alter bon 13/4 Jahr burch ben

Tob entriffen murbe. Die tieftrauernden Elter :: Beinrich Steeg nebft Frau und Bruber Alfred.

Biesbaben (Rabes Str. 25), 6. 10. 21. Die Beerdigung findet Samstag nachm. 41/4 Uhr auf bem Gubfriebhof ftatt.

> Der herr aber wird mich erlofen von allem tlebel, und mir anshelfen zu seinem himmlischen Reich. 2. Tim. 4, 18.

Es hat Gott bem Allmachtigen gefallen, heute morgen I Uhr unfre liebe, unvergefliche Schwester, Schwägerin und Tante

Fraulein Pauline Bruch

nach langem, ichwerem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben ju fich in fein himmlisches Reich abzurufen.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen. Biesbaben u. Raftatten, 5. Oftober 1921.

Die Beerbigung findet am 8. Ottober, um 4 Uhr nachm., in Raftatten ftatt.

Rad langerem Leiben entichlief im Paulinen-

Fri. Pauline Bruch. In herglicher Dant arteit getenten ihrer langidhrigen treuen Denfte

Freun Elijabeth u. Ella v. Massenbag. Biesbaden, ben 5. Oftober 1921.

Gestern abend 11 Uhr verschied unsere liebe,

gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Pauline Becker

geb. Mayer

im 75. Lebensjahre.

Wiesbaden, Wien, Frankfurt, den 6. Okt. 1921. Schenkendorfstraße 3.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 8. Oktober 1921, vorm. 9', Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus nach dem Nordfriedhof statt. — Von Beileidabesuchen und Blun en-spenden bitten absehen zu wolen.

Danifagung.

Gur bie und anläglich bes Sinfcheibens unfres geliebten Gatten und Baters

Hugo Rosenstein

erwiesene wohltuende Teilnahme fagen wir hiermit unfren herzlichften Dant.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen: Emma Rosenstein, geb. Weiß Bermann Rosenstein Elsbeth Rosenstein.

Bie Sbaben, ben 7. Oftober 1921.

974

Danksagung.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme, die uns bei dem Heimgange unsrer unvergeßlichen Mutter entgegengebracht worden sind, sprechen wir im Namen aller unsren herzlichsten Dank aus.

Else Maurer Wilh. Maurer.

Wiesbaden, den 7. Oktober 1921.

Freitag, 7. Ottober 1921.

Fertige Herren-Bekleidung

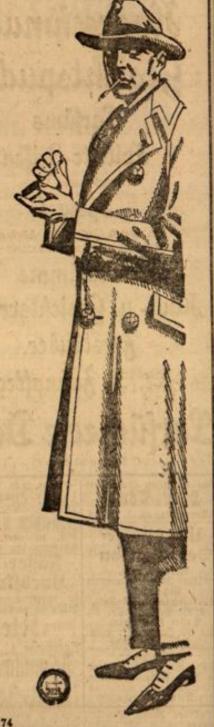
Frühzeltige, umfangreiche Einkäufe ermöglichen es mir, meine Kunden sehr praiswert zu bedienen.

Herren-Mäntel	Mk.	475	550	675.—	775	875.—	975.—
feinste Qualitaten	Mk.	1050.—	1150.—	1250.—	1350.—	bis	1800
Herren-Anzüge							
fernste Qualitaten	Mk.	1100.—	1200.—	1300.—	1450	bis	1800.—
Jacketts und Westen, marengo							
Herren-Hosen							

Gummi-Mäntel - Imprägnierte Mäntel - Loden-Mäntel und Peierinen. Loden-Joppen - Sporthosen.

Heinrich Wels

Kirchgasse 64, gegenüber Mauritiusplatz.



K 174

Gute solide Schuhwaren

jeder Art

kaufen Sie zu billigen Preisen im

Schuhhaus Pfersdorf, Bismarckring 9.

Gine billige Bezugsquelle!
Immer nur gute Ware für wenig Geld.
Mur in der Kleider- u. Wälche-Zentrale
Serren- und Jünglings-Ulfter und Paletots
Jum Spottpreis von 150 bis 550 Ml.

Auf prima Futter und Leinen verarbeitet. Jedem freie Besichtigung! Rein Raufzwang! Burschen. Jünglings. und Herren-Anzüge, Hosen, Wämse, Normals, Biber, und Einsager und Etrichbinder.

Erftes u. größtes Spezial-Etagengeichaft am Blabe.
21. Ellinger Belenenstraße 30, Ede Wellrigftr.

Tamphilip elegante Neuheiten in großer Auswahl!
Umarbeiten auf neueste Formen in kürzester Lieferzeit und tadelloser Ausführung.

Damenhutsalon Else Eiffert-Engel
Hellmundstraße 8, L

Auto- und Motorrad-Reparaturen Del, Benzin, Karbid.

Emil Stoll

Jahnftrage 3. :: Telephon 5338.

Jimmermann lauft Robel, einzeln, ganze Ginrichtungen, Grammophone, Blatten, Mufit - Instrumente, Cellos. Spezial-Abteilung: Bhoto-Apparate (Zespecial) Prismenglaser, Fernglaser, sowie Antiquitäten und Allerthuner. Früher Webergasse 25. Zeitgem. Preise.

Rerostraße 18.

- Muf Wunich personlichen Besuch. Eelephon 8258. PELZE!

Neuanfertigung, Umarbeiten. Fachmänn, erstklassige Arbeit. Schnellste Bedienung.

Jenny Matter
Bleichstrasse 9. Telep

Telephon 895.

Sässer ständ

in allen Größen ftanbig abzugeben. Grünfelb, Scharnhorftftraße 26.

Udolf Harth

Von den am Dienstag in allen Tageszeitungen angefündigten

200000 Dosen fertige Mittagessen

find die erften

50 000 Dojen

eingetroffen und kommen diese von heute ab in meinen sämtlichen Berkaufsstellen zur Ausgabe.

preis Mt. 7.50 die Dose.

22 Verkaufsstellen in allen Stadtteilen

la Leinölkitt

gar. rein liefern billigst in alter Vorkriegsqualit. Lackfarben- & Kittfabrik Aug. Rörig & Co. Verkaufsstelle Marktstraße 6. 918

Elektr. Kochtöpfe,

Platten, Herde, Bügeleisen, Haartrockner. Flack, jetzt: Luisenstr. 25, geganüb.d. Reelgym.

Holzbetten

Mk. 190.—, 260.—, 850.—, 490.—

Elegante Metalibetten in größter Auswahl, Mk. 140.– 860.–, 890.–, 450.–, 640.–

Matratzen

nur erstklassiges Material und allerbeste Verarbeitung Wollmatratzen

Mk. 140.—, 220.—, 850.— 550.— Seegrasmatratzen

Mk. 100.—, 145.—, 200.—, 350.—

Kapokmatratzen Mk. 550.—, 650.—, 785.—, 950.

Roßhaarmatratzen Mk. 950.-, 1250.-- 16 0.-

Deckbetten und Kissen mit rot. Inlett, gar. echt federdicht. M.80.-, 120.-, 130.-, 285.-, 350.-, 490,-

Eine Besichtigung überzeugt von der Reellität dieses Angeboles. Möbel-u. Betten-Spezialhaus

BAUER

Wellritzstraße 51.

Spezialarzt Dr. Wolff, Wiesbaden

Wilhelmstr. 4, gegenüber Hotel Viktoria.
Haltestelle der Straßenbahn Mainz—Wiesbaden.
Gonorrboe: Wissenschaftl. begründete Schnellmethode, Syphilis (auch Rückenmarkakrankheit)
Keia Salvaran, nur bewährtes Heilserum.